

Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl

Pol. Bez. Wr. Neustadt | 48. Jahrgang - Ausgabe Herbst 2019 | Land: Niederösterreich

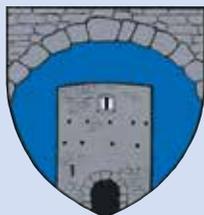


**NEUER
GROSSER SPIELPLATZ
FÜR ORTSZENTRUM
STEINABRÜCKL**

**PKW-ABSTELLPLÄTZE
ZUR ZENTRUMSSTÄRKUNG
IN WÖLLERSDORF**

**TEMPO 30
FÜR WOHNGEBIET
BESCHLOSSEN**





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Kaum Schulbeginn, hat nun auch schon der Herbst Einzug gehalten. Genau 55 Taferlklassler wurden dieses Jahr in den drei ersten Klassen unserer beiden Volksschulen eingeschult. Besonders freut es mich, dass der Start mit der 1. Musikschwerpunktklasse in Steinbrückl so gut angenommen wurde. Die frühkindliche musikalische Erziehung, welche unsere Gemeinde hier anbietet, ist etwas ganz Besonderes! Es wird seine Zeit brauchen, bis die Kids auch ihre Eltern beeindrucken können, aber ich bin davon überzeugt, dass wir auch hier den richtigen Weg gehen.

So wie wir auch stets bemüht sind, viele Projekte in die Tat umzusetzen – ich denke dabei ganz konkret an die ersten Ergebnisse der „Zukunfts-Werkstatt2025“ oder an den neuen Spielplatz, welcher in Steinbrückl geschaffen wird, sowie an den Start der Bauarbeiten für den Lärmschutz B21 – Wöllersdorf. In Sachen Infrastruktur gibt es einige Maßnahmen, welche sich in Planung oder bereits direkt in Umsetzung befinden. So wird beim Hauptplatz in Wöllersdorf kräftig gebaut, und in Steinbrückl steht das neue betreubare Wohnen „Senioren Vital“ schon knapp vor der Übergabe an die künftigen Bewohner. Der Triftweg – als eine der wichtigsten Gemeindestraßen für unsere Industrie- und Gewerbebetriebe – wird einer umfassen-

den Sanierung sowie einem vollständigen Ausbau bis Höhe Autobahntrasse unterzogen. In der „Stadtwegsiedlung“ werden die Infrastrukturmaßnahmen für die neue Gemeindestraße „Malleitenweg“ (hinter Sorelle Ramonda) umgesetzt. Im Wöllersdorfer Ortskern wurde ein Bestandsobjekt noch in den Schulferien (siehe Bericht Seite 10) vollständig abgerissen, damit die Fläche – so wie angedacht – bei den Planungen zur Zentrumsgestaltung für PKW-Abstellplätze Berücksichtigung finden kann. Der neue Geh- und Radweg konnte mittlerweile auch offiziell feierlich seiner Bestimmung übergeben werden und freut sich immer mehr an Beliebtheit.

Bereits positiv abschließen konnten wir die Sanierung des Friedhofsvorplatzes in Wöllersdorf, welche auch sehr ansprechend gelungen ist, und für Steinbrückl wurden – auf meinen Antrag hin – in der letzten Gemeinderatssitzung die Weichen für eine Ersatzlösung zur Schaffung einer neuen Fußgängerbrücke über die Piesting gestellt, nachdem die alte Eisenbahnbrücke durch die Eigentümer abgesperrt wurde.

Nicht zuletzt werden auch im Bereich der Feuerwerksanstalt gerade Maßnahmen für die „Römersiedlung“ und deren Einmündung in die Landesstraße erarbeitet – die Möglichkeit ei-



nes Kreisverkehrs wird aktuell geprüft – jedenfalls hat der Gemeinderat auf meine Initiative hin grünes Licht betreffend der Finanzierung gegeben.

Dies alles sind sehr wichtige Vorhaben, welche durch Ihre Gemeindeführung erarbeitet und umgesetzt werden. Ein Meilenstein für unsere Gemeinde ist sicherlich die Umsetzung des neuen Hochwasserschutzprojektes, und ich bin sehr glücklich, dass es gemeinsam mit Hochwasserschutzbeauftragten GR Roman Gräbner gelungen ist, dieses gewaltige Projekt nun doch auf die Beine zu stellen.

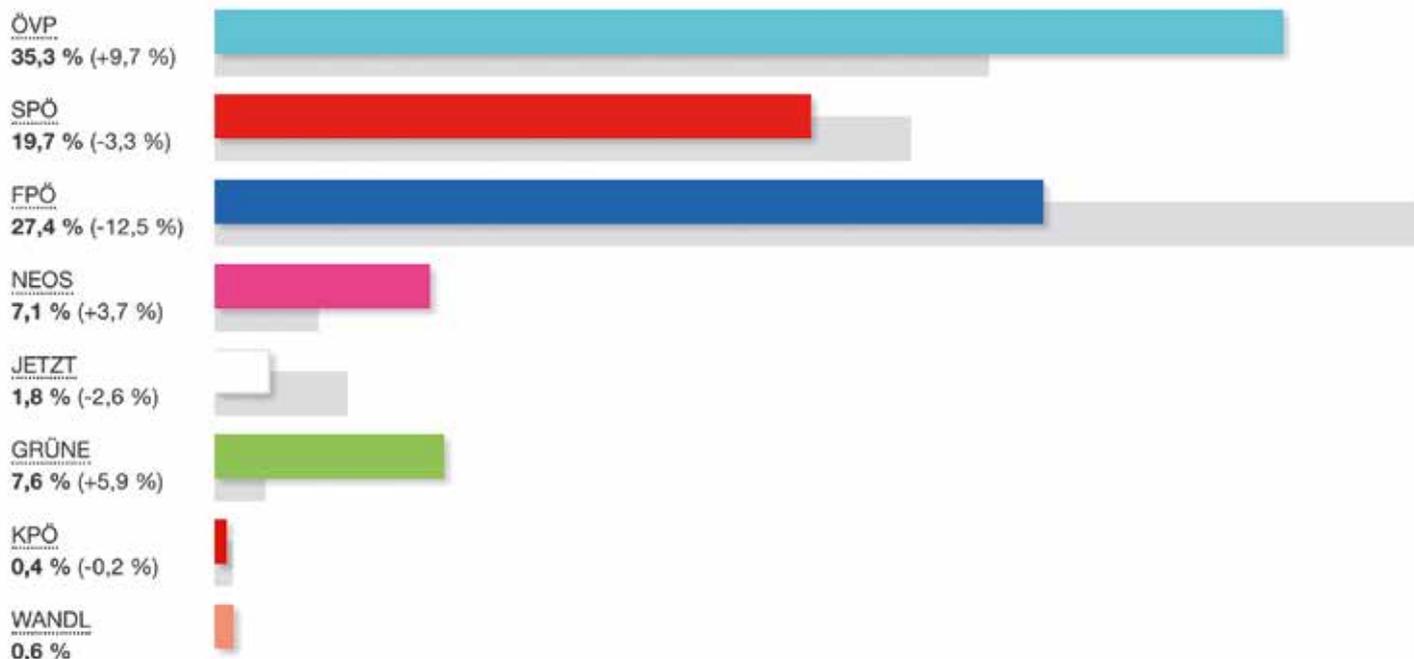
Mit diesem Nachrichtenblatt hoffe ich, Ihnen einen kleinen Umriss über die Tätigkeit Ihrer Gemeindeführung geben zu können, wünsche Ihnen einen schönen Herbst und freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich anzutreffen.

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler

Nationalratswahl 29.09.2019 - So wählte Wöllersdorf-Steinbrückl

Im Vorfeld dieser Nationalratswahl wurden in unseren Bürgerservicestellen insgesamt 459 Wahlkarten ausgestellt. Wenn wir davon ausgehen, dass alle Personen, welche eine Briefwahlkarte beantragt haben, auch von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben - liegt die tatsächliche Wahlbeteiligung in unserer Marktgemeinde bei 77,8 %!

Gemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl, Endergebnis



	Ergebnisse 2019 Stimmen	%	Ergebnisse 2017 Stimmen	%	Vergleich 2019 – 2017 Stimmen	%
Wahlberechtigte	3.420		3.318		+102	
Abgegebene	2.202	64,4 %	2.462	74,2 %	-260	-9,8 %
Ungültige	29	1,3 %	32	1,3 %	-3	+0,0 %
Gültige	2.173	98,7 %	2.430	98,7 %	-257	-0,0 %
Davon entfielen auf die Parteien						
ÖVP	767	35,3 %	622	25,6 %	+145	+9,7 %
SPÖ	428	19,7 %	559	23,0 %	-131	-3,3 %
FPÖ	595	27,4 %	969	39,9 %	-374	-12,5 %
NEOS	155	7,1 %	84	3,5 %	+71	+3,7 %
JETZT	40	1,8 %	107	4,4 %	-67	-2,6 %
GRÜNE	165	7,6 %	41	1,7 %	+124	+5,9 %
KPÖ	9	0,4 %	15	0,6 %	-6	-0,2 %
WANDL	14	0,6 %		n.t.		n.t.

n.t. – nicht teilgenommen

Alle Prozentwerte sind auf eine Kommastelle gerundet, wodurch sich Ungenauigkeiten in der Addition der Prozentwerte auf 100% ergeben können.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl
Erscheinungs- u. Verlagsort Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl
Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Fotos, Logos von jeweiligen Erstellern/Besitzern zur Verfügung gestellt, Shutterstock
Layout, Satz ATR-Productions Werbeagentur GmbH, 2751 Steinbrückl
Druck Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf, Oktober 2019

Neues aus der Zukunftswerkstatt – Geschwindigkeitsreduktion auf Gemeindegstraßen

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, wurde bereits im Sommer mit der Bearbeitung der Ergebnisse der „Zukunftswerkstatt 2025“ begonnen. Dafür hat sich die verantwortliche Projektgruppe – bestehend aus Roman Gräbner (UGI), Christian Grabenwöger (SPÖ), Hannes Ebner (BL) und mir (VP) – getroffen und gemeinsam mit Eva-Maria Lass begonnen, die Wünsche und Vorschläge aus der Bevölkerung auf Machbarkeit zu überprüfen.

Der erste Themenbereich, mit dem wir uns intensiv auseinandergesetzt haben, war „Verkehr“.

So wurde in der Projektgruppe am 17. Juni 2019 einstimmig die Reduktion der Fahrgeschwindigkeit von 40 km/h auf 30 km/h auf allen Gemeindegstraßen in Wöllersdorf-Steinbrüchl beschlossen.

Als Zeichen dafür, dass diese Entscheidung von allen in der Steuergruppe 100% mitgetragen wird, wurde die Bevölkerung sofort per Fotobotschaft via Facebook-Posting über die bevorstehende Veränderung informiert.

Eine besondere Freude war es, dass auch die in der Projektgruppe auf eigenen Wunsch nicht vertretene FPÖ der Maßnahme zustimmt.

Der örtliche FPÖ Ortsparteiobmann GR. a.D. Dkfm. Czujan bezeichnete im zuletzt erschienenen freiheitlichen Gemeindegkurier diese Vorgehensweise als durchaus begrüßenswert „...“, weil damit doch ein „psychologischer“ Bremseffekt beim Fahrzeuglenker ausgelöst wird.“

Dies sah auch die Steuergruppe so. Da viele Fahrzeuglenker eher mit mehr als weniger Toleranzschlägen fahren, müsste es grundsätzlich gelingen, die effektive „Betriebsgeschwindigkeit“ dennoch zu reduzieren. Auch sollen nebst den Beschilderungen der 30er-Zonenbeschränkung durch zusätzliche Bodenmarkierungen die Fahrzeuglenker besser sensibilisiert werden.

Ausnahme bleibt jedenfalls die Landesstraße L4070 (Gutensteinerstraße, Steinabrücklerstraße, Hauptstraße Wöllersdorf, Hauptplatz Wöllersdorf und Piestingerstraße), da diese keine Gemeindegstraße ist und wir hierfür keine Kompetenz haben. Weitere Ausnahmen wird es in Bereichen des Betriebs- und Industriegebietes geben.

Obwohl diese Angelegenheit im Wirkungsbereich des Bürgermeisters liegt – also der Bürgermeister eine derartige Verordnung ohne Gemeindegerrat erlassen könnte – war es mir wichtig, diese Maßnahme auf eine breite Basis zu stellen und allen Gemeindepolitikern die Möglichkeit zu geben, Verantwortung zu übernehmen.



Deshalb habe ich die Geschwindigkeitsreduktion auf den Gemeindegstraßen auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 24.09.2019 gesetzt.

Das Abstimmungsergebnis hat mich schließlich schon sehr verwundert und lässt **viele Fragen in Richtung SPÖ und FPÖ offen: Die Gemeindegerräte beider Parteien haben sich bei der Beschlussfassung für die Reduzierung der Geschwindigkeit von 40 km/h auf 30 km/h auf Gemeindegstraßen im Wohngebiet ihrer Stimme enthalten?!**

SPÖ – Handschlagqualität sieht anders aus! Bewohner und Kinder müssen Vorrang haben!

Der geschäftsführende Gemeindegerrat und Klubsprecher der SPÖ Christian Grabenwöger ist selbst Teil der Steuergruppe „Zukunftswerkstatt 2025“ und hat dieser gemeinsamen Maßnahme in der Sitzung am 17. Juni zugestimmt – siehe offizieller Facebook-Post direkt aus der Sitzung. Ich bin davon ausgegangen, dass das Wort des Klubsprechers, welcher als

estrasßen im Wohngebiet

Vertreter seiner Partei spricht, auch entsprechende Gewichtung hat und seine Gemeinderatskollegen hinter diesem stehen. Offenbar ist das bei der örtlichen SPÖ nicht der Fall. Man könnte den Eindruck gewinnen, dass hier bereits andere im Hintergrund den Ton angeben – was für die Zukunft sehr spannend wird.

Handschlagqualität sieht jedenfalls anders aus.

Nun möchte ich der Fairness halber erwähnen, dass der ggf. Gemeinderat Grabenwöger in der Gemeinderatssitzung eine Eingabe der KFZ-Werkstatt von Herrn Sattler (Schneeberggasse) vorgebracht hat. Der Firma Sattler wurde im Jahr 2014 – bis auf Weiteres – erlaubt, auf einer Länge von 20 Metern auf der Gemeindestraße Markierungspunkte zum Zweck der Durchführung von „Bremstests“ einspuriger Kraftfahrzeuge anzubringen. Nun schreibt Herr Sattler, dass er auf der Gemeindestraße diese Tests künftig bei Tempo 30 nur mehr eingeschränkt durchführen kann.

Grabenwöger hat daher in der Gemeinderatssitzung vorgeschlagen, die gesamte „Römersiedlung“ von der Reduzierung auf Tempo 30 auszunehmen.

Ich habe ihm entgegnet, dass Herr Sattler kein Recht auf die Durchführung von Bremstests auf einer Gemeindestraße zu kommt – dies wurde auch nie so vereinbart, sondern lediglich eine Ausnahmeregelung bis auf Widerruf geschaffen. Grundsätzlich müssen ausnahmslos alle Betriebe und Gewerbetreibenden ihre geschäftlichen Tätigkeiten und Arbeiten innerhalb des Betriebes bzw. des Grundstückes durchführen. Dass die Gemeinde der Firma Sattler damals entgegengekommen ist, kann im Nachhinein nicht zum Nachteil der Gemeinde und der dort lebenden Bevölkerung ausgelegt werden. Natürlich werde ich mich bemühen für die Firma Sattler eine Alternative herbeizuführen und wer mich kennt, weiß genau, dass mein Handeln und Denken grundsätzlich unternehmerfreundlich sind.

Gleichzeitig habe ich klargestellt, dass wir alle (Gemeinderäte) als Vertreter von unserer Gemeindebevölkerung gewählt wurden und wir daher die moralische Verpflichtung haben, das Allgemeininteresse unserer Bevölkerung über ein Einzelinteresse zu stellen. Gegenüber den Bewohnern der „Römersiedlung“ und ihren Kindern könnte ich es nicht verantworten, diese nachteilig zu behandeln – vielleicht sollte sich auch die SPÖ fragen, wessen Vertreter sie ist?

FPÖ – offenbar den letzten freiheitlichen Gemeindegurrier nicht gelesen?

Sehr überrascht hat mich auch die ablehnende Haltung des freiheitlichen Gemeinderatsklubs und das, obwohl der Ortsparteiobmann die Maßnahme sehr begrüßt hat. Ich bin mir daher nicht mehr ganz sicher, ob die von Hrn. Czujan verfassten Texte mit den Gemeinderäten abgestimmt wurden, bewusstes Handeln zu erkennen war oder aber die Gemeinderäte schlichtweg den eigenen Kurrier nicht gelesen haben. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung gab es diesbezüglich keine Wortmeldungen, welche die Stimmenthaltungen nachvollziehbar gemacht hätten.

Stimmenthaltung - Nicht Fisch, nicht Fleisch.

Irrtum – die gesetzlichen Bestimmungen, hier der § 51 der niederösterreichischen Gemeindeordnung, regeln ganz genau, was eine Stimmenthaltung bedeutet.

Stimmenthaltung gilt als Ablehnung – eine echte Stimmenthaltung sieht die Gemeindeordnung nicht vor. Jeder, der sich bei einer Abstimmung der Stimme enthält, muss damit wissen, dass seine Stimmenthaltung als ablehnende Stimme gezählt wird.

Die Gründe für eine Stimmenthaltung sind oft nicht leicht nachzuvollziehen; aus politischer Sicht kann man natürlich versuchen, eine Stimmenthaltung doppelt zu verkaufen.

Sobald es Kritik gegen das Vorhaben aus der Bevölkerung hagelt, ist es ein Leichtes, zu sagen: „wir haben da nicht zugestimmt“. Begegnet man beispielsweise einer Jungfamilie, welche die Geschwindigkeitsreduzierung sehr begrüßt, kann man sagen „wir waren ja nicht dagegen“ – also nicht Fisch, nicht Fleisch!

Warum sich daher SP und FP nicht getraut haben, klar gegen den Antrag zu stimmen – diese Frage kann ich nicht beantworten. Eines ist aber gewiss: die Möglichkeit einen eigenen (besseren) Antrag zu stellen, welcher vielleicht Aussicht auf breiten Konsens gehabt hätte, wurde ebenfalls nicht genutzt.

Nun bin ich trotz allem sehr froh, dass der Beschluss für Tempo 30 eine Zweidrittelmehrheit durch die Zustimmung von VP, BL und UGI bekommen hat und wir die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung einleiten können.

Warum ich ausgerechnet diesem Thema soviel Aufmerksamkeit zukommen lasse?

Weil die Bevölkerung ein Recht darauf hat zu erfahren, wer bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und zu seinem Wort zu stehen.

Zukunftswerkstatt 2025 – Was nach dem Event passiert ist ...

Es ist ein großes Vergnügen für mich, ein wirklich ernst gemeintes parteiübergreifendes Bürgerbeteiligungsprojekt wie die „Zukunftswerkstatt 2025“ in Ihrer Gemeinde begleiten zu dürfen.



Wie Sie bereits im letzten Nachrichtenblatt der Marktgemeinde lesen konnten, war das Event am 06. Juni dieses Jahres gut besucht und wir haben viele Ideen und Wünsche zu unterschiedlichen Themen aus der Bevölkerung, mit dem Auftrag, diese auf Machbarkeit zu überprüfen und gegebenenfalls umzusetzen, bekommen.

Im Sommer gab es bereits zwei weitere Termine, in denen sich die Steuergruppe bestehend aus Gustav Glöckler, Roman Gräbner, Christian Grabenwöger und Hannes Ebner zusammengefunden hat, um Ihre Anliegen Punkt für Punkt zu bearbeiten.

Wir haben es bisher geschafft, uns mit einem der Themenbereiche eingehend auseinanderzusetzen: „Verkehr“. Das zweite Thema: „Kommunikation in der Gemeinde“, wurde bereits in Angriff genommen.

Das erstaunliche für mich beim Thema Verkehr war, dass von den 27 unterschiedlichen Vorschlägen schon 3 von der Gemeinde umgesetzt und 18 bereits in Vorbereitung sind.

Zu den erledigten Anliegen gehören: die Verkehrsregulierung "Untere Bahnhofstraße Ortseinfahrt", die Anbindung der Stadtwegsiedlung an den Radweg Wöllersdorf und smarte (stromsparende) Beleuchtung im Zentrum Wöllersdorf.

Nur wenige können nicht umgesetzt werden, da die Entscheidung darüber nicht bei den Gemeindevertretern liegt; z.B.: „Eindämmung und Lärmschutzmaßnahmen wegen der Sportflieger“. Diesbezügliche Maßnahmen kann nur der Bund setzen. Ein Anliegen, welches von vielen Bürgern und Bürgerinnen eingebracht wurde, war es, Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Verkehr im Ortsgebiet zu treffen.

Die vorgeschlagenen Ideen dazu wurden in der Steuergruppe eingehend diskutiert. Zur allgemeinen Freude konnte man sich direkt auf eine Maßnahme einigen: „30 statt 40 km/h auf den Gemeindestraßen“. Die Absprache war so klar, dass die gute Nachricht sofort der Bevölkerung über Facebook mitgeteilt wurde.

Meine Aufgabe in der „Zukunftswerkstatt 2025“ ist es, darauf zu achten, dass das, was dieses Projekt ausmacht, auch eingehalten wird: überparteiliche Zusammenarbeit, Einhaltung von Versprechen und Umsetzung von Angekündigtem. Ich verstehe gut, dass das in Zeiten des Wahlkampfs nicht einfach ist.

Da ich erfahren habe, dass es in der letzten Gemeinderatssitzung dazu gekommen ist, dass das Versprechen der Steuergruppe zur Umsetzung von Tempo 30 statt 40 km/h auf Gemeindestraßen von einzelnen nicht eingehalten wurde, möchte ich Sie darüber informieren, dass ich die Vertreter aller Parteien darüber in Kenntnis gesetzt habe, dass wir die weitere Themenbearbeitung für die Zeit des Wahlkampfs aussetzen. Wir setzen die Arbeit nach der Wahl - also im Februar 2020 - fort, denn dann sollte wieder gewährleistet sein, dass sich alle an die Vereinbarungen, die in der Projektgruppe auf Basis der Anliegen aus der Bevölkerung getroffen wurden, halten können.

Zu dieser weiteren Zusammenarbeit werde ich wieder alle im Gemeinderat vertretenen Parteien und ihre Vertreter zur Mitarbeit einladen.

Ihre Projektbegleiterin
Eva-Maria Lass



„Senioren Vital Steinbrüchl“ – Betreubares Wohnen wird übergeben

Die Bauarbeiten konnten innerhalb des Zeitplanes abgeschlossen werden und so freuen wir uns, dass diese Wohnhausanlage noch im November ihrer Bestimmung übergeben werden kann.

- > 19 barrierefreie Wohneinheiten mit 45 - 65 m²
- > Terrasse oder Balkon
- > Aufzug
- > Aufenthaltsraum
- > Turnsaal
- > Bibliothek
- > Gemeinschaftsgarten
- > Betreuer-Stützpunkt
- > Arztordination

Die Basisbetreuung wird auch in Steinbrüchl von der Marktgemeinde gewährleistet und es freut mich ganz besonders, dass unsere Mitarbeiterin Karin Schmidt, welche schon seit über vier Jahren das Senioren Vital in Wöllersdorf leitet, auch die Betreuung des Hauses in Steinbrüchl – ähnlich dem Modell in Wöllersdorf – übernehmen wird.

Die Einladung zur Eröffnungsfeier, um sich bei Interesse auch selbst ein Bild von diesem gelungenen Projekt machen zu können, finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Da die Einrichtung für die Arztordination nicht rechtzeitig fertig wird, werden wir die Einweihung zu einem späteren Zeitpunkt mit einem kleinen Empfang nachholen. Selbstverständlich informieren wir Sie rechtzeitig darüber.



Aktueller Baustatus – Projekt am Hauptplatz in Wöllersdorf

Die ATLAS errichtet insgesamt 14 schlüsselfertige Wohnungen in Miete mit Kaufoption inklusive Tiefgaragenstellplätzen.

Am neuen Hauptplatz entstehen mit modernster Ausstattung zusätzlich eine Bankfiliale, ein Café, eine Krabbelstube und eine Bibliothek. Die Wohnungen (2 - 4 Zimmer) wer-

den in Niedrigenergie- und Massivziegelbauweise errichtet und sind mit Top-Ausstattung versehen: Außenbereich in Form von Balkonen oder Loggien, Fußbodenheizung, kon-

trollierte Wohnraumlüftung, hochwertige Bodenbeläge (Fliesen, Laminat) und hochqualitative Sanitäreinrichtungen (jedes Badezimmer mit bodenebener Dusche, elektrischem Handtuchheizkörper und Badewanne) gehören zum Standard.

Die Finanzierung erfolgt mit Fördermitteln des Landes NÖ. Außerdem ist auch ein Wohnzuschuss möglich.

Die Fertigstellung ist im Winter 2019/2020 geplant und es sind noch Wohnungen verfügbar!

Jetzt persönlichen Besichtigungstermin unter m.svoboda@atlas-wohnbau.at oder 02236/2204966 vereinbaren!



Neuer großer Spielplatz für Steinabrückler Ortszentrum

Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen auch darüber berichten zu können, dass wir auf Initiative unserer Auditbeauftragten „familienfreundliche Gemeinde“ gf. GR Dipl.-Päd. Ursula Schwarz und gf. GR Florian Pfaffelmaier nun auch den in den letzten Jahren zunehmend verkümmerten Spielplatz zwischen den Wohnhausanlagen Hauptstraße und Wasser-gasse im Zuge der Bauarbeiten zum „Senioren Vital Steinabrückl“ revitalisieren und ausbauen werden.

In erster Linie soll dieser Spielplatz unseren Schülerinnen und Schülern der Volksschule als Pausenspielplatz dienen, da der schuleigene Garten leider viel zu klein ist und die Kinder bisher für Aktivitäten im Freien auf die Hillerwiese ausweichen mussten. Hier ist einerseits keine kindgerechte Infra-

struktur vorhanden und andererseits waren die Klassen immer gezwungen, die doch zuweilen stark befahrene Hauptstraße zu überqueren, um die große Pause im Grünen verbringen zu können.

Mit der Adaptierung des Spielplatzes unmittelbar hinter dem Schulgebäude gibt es nicht nur eine Vielzahl an verschiedensten Spielgeräten zum „richtig Austoben“, sondern ist auch die Sicherheit der Schulkinder wieder besser gewährleistet.



Ausstattung:

- Großer Balancierparcour
- Federwippe „Motorrad“
- Balkenwippe 2-sitzig
- 4-armige „Krake“
- Seilbahn ca. 30 m
- Großzügige Spielkombination mit Kletteranlage
- überdachte Sitzgelegenheiten



familienfreundliche Gemeinde

Wir freuen uns, dass wir mit dieser Maßnahme einen großen Wunsch der Volksschulkinder im Rahmen der "ZukunftsWerkstatt Schule" - nämlich nach mehr Bewegungsraum im Freien - weitgehend erfüllen konnten.

Kreuzung Römerweg/ Wr. Neustädter Straße (L137)

Die Problematik hinsichtlich des stetig wachsenden Verkehrsaufkommens im Bereich Kreuzung Römerweg / Fa. Maba/Kirchdorfer / Wiener Neustädter Straße/L 137 ist weithin bekannt, weshalb ich auch bereits seit geraumer Zeit intensiv an der Ausarbeitung einer Lösung und Entschärfung der Situation arbeite.

Vom Gemeinderat bekam ich grünes Licht, um entsprechende Gespräche auch hinsichtlich Finanzierung mit den betreffenden Firmen und dem Land NÖ zu führen. Angedacht wäre ein Kreisverkehr und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in absehbarer Zeit hier einen Konsens herstellen können.



Infrastrukturelle Maßnahmen für Malleitenweg beschlossen



Die Durchführung der entsprechenden Infrastrukturmaßnahmen zur Erschließung des Malleitenweges (Feuerwerksanstalt, hinter Sorelle Ramonda), welche den Straßenbau (ohne Asphaltierung) inkl. Lärmschutz, den Schmutzwasserkanal sowie den Wasserleitungsbau beinhalten, wurde einstimmig beschlossen.

Sanierung und Ausbau des Triftweges - Wichtige Verkehrs- und Infrastrukturmaßnahme

Als Gemeinde sind wir stets bemüht, unsere Infrastruktureinrichtungen den zeitgemäßen und modernen Bedürfnissen aller Nutzer anzupassen. Aus diesem Grund wird die Gemeindestraße „Triftweg“ im Industriegebiet vom Kreuzungspunkt B21a bis Höhe Autobahntrasse A2 umfassenden Sanierungs- bzw. Ausbaumaßnahmen unterzogen.

Mittels entsprechender Versickerungsmulden wird auch die Oberflächenentwässerung der Straße sichergestellt und eine neue LED-Straßenbeleuchtung soll künftig zur erhöhten Verkehrssicherheit beitragen. Wichtige Einbauten wie z. B. die Mitverlegung der A1-Telekom-Infrastruktur wurden in der Planung ebenso berücksichtigt und sorgen künftig für eine zeitgemäße optimale Grundversorgung des Industriegebietes unserer Marktgemeinde.

Diese umfassenden Maßnahmen sind natürlich mit geringen Beeinträchtigungen für die Anrainer verbunden. Grundsätzlich soll ein störungsfreier Betriebsablauf gewährleistet werden. Mit dem Bau bzw. der Einrichtung der Baustelle wurde bereits begonnen und eine Einbahnregelung beim Triftweg geschaffen. In weiterer Folge wird es - sobald erforderlich - eine Einbahnregelung beim Triftweg geben. Eine ausgeschilderte Umleitung wird über die L4070 und B21a auch den weiteren Betrieb aller Unternehmen gewährleisten. In der letzten Bauphase müssen vor allem vom Kreuzungsbereich mit der B21a bis vor Höhe Maderspergerstraße umfassende Bodenstabilisierungsarbeiten erfolgen, welche aufgrund des stark in Mitleidenschaft gezogenen Fahrbahnunterbaus eine Sperre dieses Bereiches erforderlich machen. Eine ausgeschild-



dete Umleitung über die B21a/L4070/Resselstraße wird die erforderlichen Zu- und Abfahrten für die Betriebe und Grundstückseigentümer grundsätzlich gewährleisten.

Für die kurzfristigen Beeinträchtigungen möchten wir jetzt schon um Ihr Verständnis ersuchen, sind aber davon überzeugt, dass diese straßenbaulichen Maßnahmen im Interesse aller betroffenen Straßennutzer sind und nicht nur zu mehr Sicherheit, sondern auch mehr Komfort und letztlich einem schöneren Ortsbild beitragen werden. Den vollständigen Abschluss aller Arbeiten erwarten wir mit Ende November 2019.

Lärmschutz B21 in Wöllersdorf soll noch heuer fertiggestellt werden

Im Herbst 2018 habe ich ausführlich über diese Maßnahme berichtet – nun ist es endlich soweit! Die Straßenbauabteilung 4 des Landes NÖ bereitet den Unterbau entlang der B21 für die Errichtung eines Lärmschutzsystems vor.

Die Fa. MABA fertigt und liefert den modernen Lärm- und Anprallschutz in Form von Sile&Safe Elementen.

Diese Lärmschutzwand wird entlang des bebauten Gebietes von Wöllersdorf nördlich der B21 ausgehend von

der Fischaberg-Kreuzung bis auf Höhe der Häuser Lange Äcker auf einer Länge von ca. 1.100 m errichtet.

SILE&SAFE®

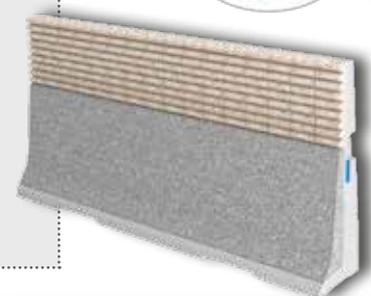
Die Sile & Safe® Produkte kombinieren die Funktion einer Lärmschutzwand mit der eines Fahrzeugrückhaltesystems.

Die Vorteile der Sile&Safe®-Technologie:

- Extrem platzsparende, kostengünstige Integration von Lärm- und Anprallschutz
- Hohe Abschirmungswirkung durch Nähe zur Schallquelle
- Rasche Montage der unverankerten, frei verschieblichen Elemente
- Alle Systeme erfüllen EN 1317 –N2/W2/B und H1/W3/B



MABA
KIRCHDORFER
CONCRETE SOLUTIONS



Ehem. Erhardkapelle, Hauptstraße, Wöllersdorf

Wie ich bereits in der Sommerausgabe des Nachrichtenblattes berichtete, wurde eine entsprechende bauhistorische Untersuchung durch das BDA veranlasst. Dies war bestimmt zur weiteren Dokumentation und als „Lückenschluss“ der Ortsgeschichte eine sehr wichtige Maßnahme.

Das Gebäude hat sich – wie es bereits in mehreren baupolizeilichen Aufträgen der Baubehörde an die Voreigentümer dokumentiert ist (baupolizeiliche Aufträge aus 1998, 2011 und 2015) – in einem Zustand befunden, der eine akute Gefahr für Leib und Leben von Personen bedeutet hat:



So waren sämtliche Fußböden und Decken in weiten Bereichen durchmorscht. Im Außenbereich haben lockere und einsturz- bzw. absturzgefährdete Gebäudeteile eine beachtliche Gesundheitsgefährdung der Öffentlichkeit bewirkt, die wiederum für die Marktgemeinde ein erhebliches finanzielles Risiko aufgrund möglicher Haftung bedeutet hat. Die der Gemeinde vorliegenden Unterlagen zeigen etwa Ablockerungen der straßenseitigen Fassade, lockere Ziegelsteine und Verputz, beeinträchtigte Standfestigkeit der hofseitigen Gebäudeteile sowie durchnässtes und offengelegtes Mauerwerk. Auch während der Erhebungen des Bundesdenkmalamts wurde von mir immer wieder auf den gefährlichen Zustand von Bausubstanz und Gebäude hingewiesen und um besondere Achtsamkeit und Vorsicht beim Betreten des Objektes gebeten.

Aufgrund herabstürzender Fassaden- und Außenteile des Objekts waren daher einerseits Maßnahmen zum Schutz der Fußgänger und des Straßenverkehrs, andererseits aber auch Maßnahmen zum Schutz des hofseitig angrenzenden Volksschulgartens und des öffentlichen Spielplatzes direkt neben dem Gebäude erforderlich.

Um einem eventuellen baupolizeilichen Auftrag wegen Gefahr im Verzug zuvor zu kommen und um die akute Gefährdung, die jederzeit zu einer Haftung der Marktgemeinde hätte führen können, zu beseitigen, hat sich die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl dazu entschlossen, das Gebäude zur Gänze abzubrechen.

Der bevorstehende Schulbeginn mit September hat zur Ge-

währleistung der Sicherheit von Schülerinnen und Schülern sowie zum Erhalt der Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs entlang der Landesstraße L4070 verlangt, die Gefährdungssituation noch in der Ferien- und Urlaubszeit zu beheben. Aufgrund des Gebäudezustands war davon auszugehen, dass jederzeit Gebäude- und Fassadenteile auf Gehsteig, Straße, Spielplatz oder Volksschulgarten hinabstürzen können, was sich im Zuge des bald einsetzenden Herbstwetters noch verschlechtert hätte.

Jedwede weitere Verzögerung wäre unweigerlich mit erheblichen Nachteilen bzw. Haftungen und damit einem finanziellen Schaden für die Marktgemeinde verbunden gewesen und hätte eine inakzeptable Gefährdung der Öffentlichkeit dargestellt. Daher habe ich im Sinne der Gemeindeordnung den Vorgriff hinsichtlich des Abbruchs veranlasst und den Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. September darüber informiert, welcher sich der Vorgehensweise vollinhaltlich und einstimmig anschloss.

Der Abbruch wurde daher bereits durchgeführt – an dieser Stelle darf ich mich bei den betroffenen Nachbarn für das entgegengebrachte Verständnis namens der Gemeinde bedanken.

Inzwischen hat das Bundesdenkmalamt der Marktgemeinde mitgeteilt, dass das Verfahren rund um gegenständliches Gebäude eingestellt wurde.

Somit sollten auch alle Spekulationen rund um dieses Bauwerk endgültig hinfällig werden, ein Abbruch wäre bei bestehendem Denkmalschutz nicht möglich gewesen bzw. hätte strafrechtliche Verfolgung gedroht.

Die Liegenschaft samt Gebäude wurde ursprünglich für die Schaffung weiterer, zentrumsrelevanter und notwendiger PKW-Abstellplätze zur Zentrumsstärkung angekauft. Dieses Ziel soll auch weiterhin Verwirklichung finden und in die Planung des Lückenschlusses Hauptplatz / L4070 miteinfließen.



Fertigstellung Geh- und Radweg

Nach einer intensiven Bauphase sind nun auch die letzten Markierungsarbeiten und das Versetzen der erforderlichen Verkehrszeichen abgeschlossen, sodass unser neuer kombinierte Geh- und Radweg bereits am 13.09. feierlich eröffnet werden konnte – siehe Bericht auf Seite 27. Nachstehende Bilder verdeutlichen den Unterschied klar!



vorher



nachher



vorher



nachher

Anschaffung Hilfsleistungsfahrzeug HLF 2 für die FF Wöllersdorf – Finanzierung gesichert



Zur Sicherstellung der Finanzierung des neuen HLF2 für die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 24.9. einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 225.000,-- beschlossen.

Zur Fahrzeugsegnung am 26.10. um 14:00 Uhr beim Feuerwehrhaus der FF Wöllersdorf dürfen wir als Ehrengast den Präsident des NÖ Landtages Karl Wilfing in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner begrüßen. Den göttlichen Schutz für das Fahrzeug und die Mannschaft wird Feuerwehrkurat Dechant MMag. Waclaw Radziejewski für uns erbitten.

Für den feierlichen musikalischen Rahmen sorgt der Musikverein Wöllersdorf-Steinbrüchl.

EINLADUNG

zur feierlichen Fahrzeugsegnung am

Samstag, 26. Oktober 2019

14:00 Uhr im Feuerwehrhaus Wöllersdorf



Steinbrüchl - neue Fußgängerbrücke über die Piesting trotz Ablehnung der SPÖ beschlossen!

Viele Steinbrücklerinnen und Steinbrückler haben mittlerweile bemerkt, dass die ehemalige Eisenbahnbrücke über die Piesting durch die Eigentümer abgesperrt wurde. Nachdem die ÖBB die gesamte Eisenbahnlinie samt Zubehör an eine deutsche Gleisrückbaufirma verkauft hatte – sollten eigentlich die rückgebauten Flächen entlang der ehemaligen Bahnlinie an die Gemeinden weiterverkauft werden.

So wurde es mit der ÖBB als Verkäuferin zumindest besprochen und auch ein Rückkaufspreis war mit der neuen Eigentümerin bereits vereinbart. Leider waren diese wortbrüchig, vielmehr hat man uns Gemeinderäten schriftlich gedroht, um eine Umwidmung der Flächen zu Bauland zu erzwingen – nicht mit uns! Zumindest waren sich dabei alle im Gemeinderat vertretenen Parteien einig, notfalls sogar rechtlich dagegen vorzugehen.

Nun will man uns anscheinend durch solche Vorgehensweisen – wie dem Absperren der Brücke – dazu nötigen. Man hätte die bestehende Brücke auch ganz leicht und ohne viel Aufwand für Fußgänger tauglich machen können. Diese Situation ist für uns alle zwar nicht befriedigend aber wir werden damit leben müssen – daher sind Lösungen für die Bevölkerung gefragt.

Nachdem viele aus der Bevölkerung an mich und die Gemeinde herangetreten sind wandten und ein erhebliches Querungsbedürfnis besteht, war für mich klar, dass wir für eine Fußgängerbrücke sorgen müssen - und zwar schnell und nicht erst in ein paar Jahren. Ich habe mich daher erkundigt, wer solche Brücken baut und einen entsprechenden Vorschlag im Juli in die Gemeindevorstandssitzung eingebracht! Der Gemeindevorstand hat ebenfalls schnell gehandelt und die Planungen einstimmig beauftragt, damit wir zeitnah um die erforderlichen Bewilligungen bei der Wasserrechtsbehörde einreichen können – auch muss mit der Republik als Eigentümerin des Flusses eine Sondernutzung vereinbart werden. Wir alle wissen, dass dies alles seine Zeit benötigt und daher gilt es, nicht ewig zuzuwarten.

In der folgenden Sitzung des Gemeindevorstandes am 18. September wurden wieder wie üblich die Tagesordnungspunkte für die kommende Gemeinderatssitzung, welche am 24. September stattfand, vorberaten. Damit war klar, dass in der Gemeinderatssitzung die eigentliche Beauftragung der Brücke erfolgen sollte. Nur der SPÖ dürfte dies nicht klar gewesen sein, sie bemängelte, dass es kein Gegenangebot gegeben hat. Das ist natürlich ein Argument – es ging ja um eine Beauftragung von netto € 80.000,-, viel Geld, wie wir alle wissen.



Auf den ersten Blick könnte man die Kritik auch durchaus nachvollziehen, wenn man Folgendes nicht weiß:

- Es gibt grundsätzlich nicht viele Firmen, welche solche Brücken herstellen – schon gar nicht in der Nähe. Es macht aber keinen Sinn, eine Firma aus Vorarlberg oder Kärnten kommen zu lassen. Entsprechende Erkundigungen habe ich ebenfalls eingeholt – die beauftragte Firma aus Eichgraben (NÖ) hat bereits eine ansprechende und funktionale Brücke in der Gemeinde Zillingdorf errichtet.
- Der geschäftsführende Gemeinderat Christian Grabenwöger sitzt für die SPÖ im Gemeindevorstand und hätte bereits seit Juli etwas für die Gemeinde beitragen können, wenn er nur zu den letzten beiden Vorstandssitzungen auch gekommen wäre!
- Von einem Bausachverständigen, welcher Herr Grabenwöger ist, hätte man auch erwarten können, dass er es schafft, bis Ende September – also fast drei Monate später – eine kostengünstigere Alternative für die Gemeinderatssitzung vorzulegen.

Konstruktive Kritik ist zulässig und oft auch wichtig, aber nicht zu den Sitzungen kommen und anschließend meine Vorgehensweise in Frage zu stellen, finde ich nicht in Ordnung. Wir hätten alle kein Problem damit gehabt, wenn die SPÖ ein wesentlich günstigeres Angebot vorgelegt hätte. Wäre Grabenwöger bei den Gemeindevorstandssitzungen anwesend gewesen, dann hätten wir ihm die Angelegenheit auch gerne voll und ganz anvertraut.

So hat die SPÖ die Anschaffung der neuen Fußgängerbrücke mittels Stimmenthaltung abgelehnt – ob dies wirklich im Sinne der Steinbrückler war?

Übrigens, für alle anderen - also FP, BL, UGI und VP war die vorgangsweise angemessen, da sie es für wichtig halten, dass möglichst rasch für Ersatz gesorgt ist.

Ersatzanschaffung Pritschenwagen für Gemeinde-Außendienst

Im Juli wurde der neue Pritschenwagen an unseren Außendienst übergeben, nachdem das Vorgängermodell die Prüfplakette nicht mehr erhalten hat.

Es handelt sich um das Modell Iveco Daily 3-Seitenkipper mit 136 PS mit einer Länge von 3,7m, Aufsatzbordwänden, LED Balken und einer Anhängelast von 3500 kg.

Am Foto vlnr:

Ing. Ernst Ofner (IVECO), Harald Stohl (IVECO), Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Christian Trobi (Leitung Außendienst), Andreas Fenz, Thomas Gasgeb



Sanierung Vorplatz Pfarr-Friedhof Wöllersdorf abgeschlossen

Wie in der Sommerausgabe angekündigt, wurden die Sanierungsarbeiten am Vorplatz des Pfarr-Friedhofes in Wöllersdorf bereits abgeschlossen.

Gesetzt wurden Zügelbäume, welche zwar nicht zu den heimischen Pflanzen zählen, jedoch sehr widerstandsfähig und trockenheitsresistent sind. Ihre Früchte sind essbar, sie werden

nicht höher als ca. 15 Meter, und sind Herzwurzler, wodurch eine neuerliche Beschädigung der Oberflächengestaltung vermieden wird.

In der Unterbepflanzung kamen verschiedenfarbige Bodendecker zum Einsatz, welche für ein gefälliges Gesamtbild sorgen und die neue Baumbank lädt Besucher zum Verweilen ein.



RANDNOTIZ

Verkehrssituation Hauptplatz Steinbrüchl

Die derzeitige Verkehrssituation im Bereich des Hauptplatzes in Steinbrüchl ist mehr als unbefriedigend, zumal zahlreiche Anrainer in diesem Bereich ihre Fahrzeuge auch entgegen den Bestimmungen der StVO widerrechtlich abstellen. Dies wurde auch bereits als Problem erkannt und es wird daher intensiv an einer Problemlösung gearbeitet.

Super Stimmung bei unserer 2. Schmankerlreise!

Trotz der sehr heißen Temperaturen durften wir uns über eine sehr gut besuchte Gemeindeveranstaltung am 29. Juni im Garten des Kulturheimes Feuerwerksanstalt freuen!



Nicht nur die zahlreichen, internationalen kulinarischen Schmankerl sondern vor allem auch die kultige Musik unserer regionalen Hausband Deluxe sorgten für fröhliche Stimmung, angeregte Gespräche und gute Unterhaltung bis in die späteren Abendstunden.

Geboten wurden Köstlichkeiten aus den Küchen Serbiens, Griechenlands, Deutschlands, Italiens, Spaniens, aus

Böhmen und natürlich durften auch österreichische Spezialitäten nicht fehlen! Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle allen engagierten Hobby-Köchinnen und Köchen aussprechen, die uns einen Einblick in ihren persönlichen Kochtopf gewährt haben.

Doch nicht nur für den Gaumen, sondern auch für unser Gehör wurde nur das Beste geboten.

Unsere Hausband Deluxe gab neben bewährtem Austropop auch Rockhaden, Blues und etwas Country auf höchstem Niveau zu Besten.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die wir gerne auch im nächsten Jahr wieder in unser Jahresprogramm aufnehmen möchten!



Rock & Pop am Biotop - ein grandios-rockiger Abend!

NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS

Bereits zum 2. Mal veranstalteten wir am 6.7. ein großes Open-Air-Konzert am "Pur Natur"-Biotop in Steinabrückl und freuen uns über den gelungenen Abend!

In entsprechende Stimmung wurden die rund 200 Besucher des Events von der Newcomer-Band "MidnightHour" gebracht, welche als Vorgruppe den musikalischen Sommerabend eröffnete. Die Band MidnightHour aus Wöllersdorf-Steinabrückl macht seit knapp zwei Jahren echte Live Musik für Jedermann. Von modernem Pop, über klassischen Rock und Austropop wurde alles geboten, was das Coverband-Herz begehrt! Gratulation an Daniel Reisner (Piano, Guitar, Voice), Melanie Ternon (Voice), Markus Neubauer (Drums), Sebastian Zwickl (Bass) und Thomas Klemt (Guitar, Voice, Trombone)!

Den Hauptact des Abends stellte die Wiener Neustädter Rockband "Keleven" dar und heizte mit ihren Rock-Nummern dem Publikum so richtig ein. Keleven besteht seit 2005 und konnte österreichweit bereits einige Preise abräumen. Die vier Musiker traten als Supportact bei verschiedenen internationalen Bands schon auf und haben bereits 3 Alben veröffentlicht. Auf Radio Arabella und 88.6 war Keleven bereits zu hören und bei WNTV zu Gast. Jetzt gaben sie endlich auch ihren 1. Auftritt in unserer Gemeinde und wir gratulieren

Andi (E-Guitar and Lead Vocals, Songwriter), Börni (E-Bass and Background Vocals), Ivan (Drums and Background Vocals) und Max (E-Guitar and Background Vocals) zum großartigen Erfolg!

Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl unserer Gäste entsprechend gesorgt und wir bedanken uns bei Carmen und Manfred Dam mit den "Hoamatschmankerln" sowie den Teams vom Ristorante-Selina-Pizzeria-Café und Restaurant Wöllersdorferhof 2.0 für ihren Einsatz!

Als zertifizierte "Jugend-Partner-Plus"-Gemeinde möchten wir mit diesen Open-Air Konzerten am "Pur Natur"-Biotop in Steinabrückl einerseits junge Nachwuchsgruppen aus der Region fördern und andererseits Unterhaltungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene bieten und freuen uns deshalb schon auf das nächste Konzert 2020!



AKTUELL

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Lesewanderung der Volksschule Steinbrüchl

Endlich klappte am 21.6. die Lesewanderung für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Steinbrüchl und das Wetter hielt durch.

Alle Kinder besuchten drei Lesestationen zwischen Wöllersdorf und Steinbrüchl sowie die Bibliothek. An den drei Stationen wurden Sagen aus der Umgebung vorgelesen.

Neben Lehrerin Prof. Eva Maria Jütte und Schulwartin Andrea Rauscher durfte ich die Sage von unserem Höhlenturm erzählen. Sabina Hönigsperger führte die Kinder durch die Bibliothek. Ein großes Dankeschön geht an alle Vorlesenden, an Frau Hönigsperger, an die Freiwillige Feuerwehr Steinbrüchl, die die Kinder eine Strecke führte und an den Elternverein für die anschließende Versorgung mit Würsteln und Getränken.



Gesunde Gemeinde - Kocherlebnis für Kinder



Im Rahmen der "Sports & Fun" Kreativ- und Bewegungswoche fand ein "Tut gut"- Kochworkshop mit dem Titel "Gesundes Kocherlebnis" im Festsaal Wöllersdorf statt. 15 Kinder versuchten sich als Köchinnen und Köche und zeigten sich dabei sehr begabt.

Unter Anleitung der Ernährungswissenschaftlerin Mag. Silvia Orthofer kreierten sie als Vorspeise "Gefüllte Gurke mit Topfen und Gemüsesticks", danach kochten sie eine "Karotten-Linsensuppe". Als Hauptspeise gab es Vollkornpizza und zum Abschluss einen Marillenkuchen.



Die Kinder hatten viel Spaß bei der Zubereitung des Menüs, wenn auch für manche Kids der "gesunde Geschmack" Neuland war.

Kinder Business Week St. Pölten - wir waren dabei!



Infos, Spiel und Spaß! Eine Woche bevölkerten unzählige Kinder - darunter auch 15 aus Wöllersdorf-Steinabrüchl das WIFI St. Pölten. Bei den abwechslungsreichen Workshops und dem tollen Rahmenprogramm der 5. Kinder Business Week in Niederösterreich kam nie Langeweile auf!

Fünf Tage lehrreiche Workshops, vielfältiges Rahmenprogramm und ganz viel Spaß standen für die Mädchen und Burschen bei der Kinder Business Week im St. Pöltener WIFI am Programm. Täglich ab 9 Uhr nahmen die Kinder an verschiedenen Workshops zu den unterschiedlichsten Themen teil: von Musical bis Orthopädie und vom Gärtnern bis zum Europaworkshop.

Beim durchgehenden Workshop der NÖN brachten die Kinder mit Unterstützung von erfahrenen Journalisten täglich eine kleine Zeitung - die NÖNi - über die Erlebnisse und Ereignisse des Tages heraus.

Ordentlich anfassen konnten die Kinder beim Pflanzen der eigenen Erdbeeren in bunte Töpfe oder beim Bau einer kleinen Photovoltaik-Anlage für zuhause. Im Musical-Workshop haben die kleinen "Stars" sogar eine Choreographie erarbeitet, die beim Abschlussevent aufgeführt wurde.

Eine gelungene Woche für alle Teilnehmer mit bester Unterhaltung und viel spielerischer Wissensvermittlung in den Ferien! Die 5tägige Ferienbetreuung wird vom Land Niederösterreich in Kooperation mit

der NÖ Familienland GmbH, der WKÖ NÖ und der Media Guide Verlag&Events GmbH kostenlos angeboten. Die Marktgemeinde hat die tägliche Busfahrt zu einem Unkostenbeitrag von € 50,- / Kind und Woche organisiert.



AKTUELL

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Traditionelles Volksfest der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf

In der Zeit von 23. bis 25. August fand auch heuer wieder das traditionelle Volksfest der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf im aufwendig dekorierten Festzelt auf der Festwiese in der Staudiglgasse (Wöllersdorf) statt.



Am Freitag sorgten die Kurvenschneider für ausgelassene Stimmung im ganzen Festzelt und füllten die Tanzbühne bis spät in die Nacht. Selbstverständlich durfte auch die offizielle Eröffnung

mit dem obligatorischen Bieranstich nicht fehlen!

Den Samstag starteten die Florianis mit dem Mittagstisch, der in den gut besuchten Kindernachmittag überging. Dabei sorgte die Feuerwehrjugend für spannende Unterhaltung wie dem Arbeiten mit dem Feuerwehrspreizer, Action bei Löschspielen, Bogenschießen und vielem mehr...

Besondere Gäste waren die Kameraden aus der Nachbarschaft Steinabrüchl mit ihrem Oldtimer, mit dem man eine Runde durch den Ort mitfahren konnte. Weiters war die Freiwillige Feuerwehr Felixdorf mit ihrem Großtanklöschfahrzeug 6000 anwesend, welches auf unserer Festwiese bestaunt werden konnte.

Hiermit ein herzliches Dankeschön an die Kameraden von den Nachbar-Wehren für die Mithilfe beim Fest!!

Abends unterhielt die Musikgruppe „Die Rockies“ das zahlreich erschienene Publikum, welches bis in den frühen Morgen bei super Stimmung feierte. Am Sonntag durften sich die Gäste über die Messliturgie, zelebriert durch Pater Andreas, freuen. Für ausgelassene Unterhaltung am anschließenden Frühschoppen sorgte der allen lieb gewonnene „Musikverein Gscheidt“, welcher abermals das komplette Festzelt füllte.

Als besonderer Ehrengast konnte am Sonntag beim Frühschoppen auch der Abg. z. NR. Dr. Christian Stocker begrüßt werden!

Die FF-Wöllersdorf bedankt sich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bei allen Gästen und Unterstützern ihres Festes! Auch den zahlreich helfenden Feuerwehrmitgliedern samt deren Angehörigen und Freunden, ohne die ein solch umfangreiches Fest nicht möglich wäre, sei ein großes Dankeschön ausgesprochen! Besonders gelobt gehören auch die Mitglieder der Feuerwehrjugend Wöllersdorf, welche mit unermüdlichem Einsatz fleißig mithalfen, Danke Jungs!!

Die Wöllersdorfer Florianis hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder bei ihnen auf der Festwiese begrüßen zu dürfen und verbleiben mit Gut Wehr!



Am Foto vlnr: OBI Michael Berger (Kommandant-Stv.), Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Abg. z. NR. Dr. Christian Stocker, Vbgm. Hubert Mohl, HBI Martin Huber (Kommandant)



Von der ausgelassenen Stimmung können Sie sich auch im Bericht von WNTV überzeugen!



Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrüchl

Von Freitag, 9. August bis Sonntag, 11. August 2019 fand das Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrüchl im Feuerwehrhaus statt.

Nach Tagen der Vorbereitung können die Florianis stolz auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Im Zuge des Frühschoppens am Sonntag wurde ein Einsatzhelm aus einer Patenschaft übernommen.

Im Rahmen der Florianifeier im Jahr 2011 hat die Freiwillige Feuerwehr Steinbrüchl für die Erneuerung ihrer Schutzhelme

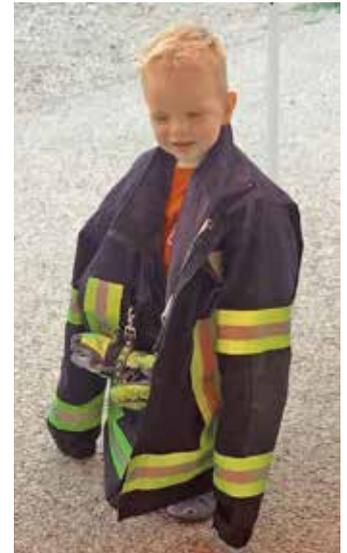
meine Patenschaft gestartet. Nicht nur den Kommandant, sondern die gesamte Mannschaft freut es, dass ihre Idee noch immer greift, und sich wiederum ein Pate für einen Feuerwehrhelm gefunden hat.

Auf diese Art konnten bis heute 31 Einsatz- und 10 Jugendfeuerwehrhelme finanziert werden.

Herr Josef „Pepi“ Binder in seiner Funktion als neuer Obmann des Pensionistenverbandes Steinbrüchl-Heideansiedlung, übergab einen Einsatzhelm an unser aktuell jüngstes Feuerwehrmitglied.

Die Steinbrüchler Florianis bedanken sich auch in diesem Rahmen nochmals ganz herzlich bei allen Besuchern, bei der gesamten Wirtschaft und bei sämtlichen Helfern für die Unterstützung!. Es war ein tolles Fest!

Einen tollen Einblick in die Veranstaltung gewinnen Sie auch im Bericht von



Am Foto vlnr: Josef Binder, OBI Walter Pfisterer (Kommandant), PFM Florian Berger, VI Matthias Ressler, Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Boxenstopp für die Jause – und der Müll macht Pause!

Bereits zur Tradition geworden ist die Verteilung der Jausenboxen in den 1. Klassen der beiden Volksschulen. Die insgesamt 55 Tafelklasslerinnen und Tafelklassler erhielten auch heuer wieder die grüne Jausenbox der Marktgemeinde.

"Boxenstopp für die Jause und der Müll macht Pause" - dieser Slogan ist auf die Box gedruckt und soll für die jungen Schülerinnen und Schüler zum Motto werden. Müll zu trennen und vor allem Müll zu vermeiden, kann nicht früh genug gelernt werden und deshalb ist mir diese Aktion als Bürgermeister unserer schönen Marktgemeinde auch besonders wichtig. Selbstverständlich wurde der Jausenbehälter nicht leer übergeben, sondern es befand sich darin etwas Süßes, eine Infor-

mation für die Eltern, sowie die "Wöllli & Steini"-Geschichte, welche beinahe alle Kinder bereits aus dem Kindergarten kannten und nun auch bald in der Lage sein werden, diese selbst zu lesen.

Weiters erhielten alle Schülerinnen und Schüler einen Reflektor-Anhänger zum Anbringen auf den Schultaschen für ihre Sicherheit.



1a Klasse VS Steinbrückl: VD Oberschulrätin Heidemarie Adrigan (links), vVL Uschi Moser, Bgm. Ing. Gustav Glöckler



1b Klasse VS Steinbrückl: VD Oberschulrätin Heidemarie Adrigan (links), Prof. Eva-Maria Jütte, Bgm. Ing. Gustav Glöckler



1.Klasse Wöllersdorf: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Schulleiterin und Klassenlehrerin VOL Katja Knabel BEd MA

Planetarium im Sommerhort Wöllersdorf

Um den Kindern einen abwechslungsreichen Sommerhort bieten zu können, lud das Hortteam am 29. August eine ausgebildete Astronomin mit ihrem mobilen Planetarium ein, um auf anschauliche Weise Wissen über unser Weltall zu vermitteln.

Mit einem digitalen Projektor wurde interaktiv der aktuelle Himmel mit Sternen, Planeten und Galaxien erforscht. Fasziniert und begeistert konnten die Kinder bestimmen, wo die Reise hingehet - besonderes Interesse galt dabei den schwarzen Löchern. Ein tolles Projekt, um den Kindern auch in den Ferien auf spielerische und spannende Art und Weise Wissen zu vermitteln und Interesse zu wecken, welches wir als Gemeinde gerne unterstützen und die Kosten für diese Vorführung übernommen haben.



Bürgerinformationen



Bürgerservicestelle & Postpartner Wöllersdorf

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

Bürgerservicestelle & Postpartner Steinbrüchl

2751 Steinbrüchl, Hauptstraße 11
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	



Sprechstunden Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Wöllersdorf Gemeindeamt
Mittwoch: 17:00 – 19:00 Uhr

Steinbrüchl Bürgerservicestelle
Montag: 17:00 – 18:00 Uhr

Bürgernähe ist mir sehr wichtig.
In dringenden Fällen erreichen
Sie mich auch unter der Mobil-
nummer 0664 / 38 19 839

Gemeindeamt Wöllersdorf-Steinbrüchl

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130
E-Mail: gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Amtsstunden und Parteienverkehr für Fachabteilungen
z.B. Standesamt, Bauamt und Buchhaltung

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	

Ärzte

Dr. Reitstätter & Dr. Schragl

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG

Ordination Wöllersdorf

Hammerschmiede 1, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 4 34 34

Ordination Steinbrüchl

Hauptstraße 11, 2751 Steinbrüchl
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	8:00 - 11:00 u. 16:30 - 18:30	Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 11:00 Uhr	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 11:00 u. 16:30 - 18:30	Donnerstag	08:00 - 11:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:00 Uhr	Freitag	12:00 - 14:00 Uhr

Anmeldungen nur bis 30 min vor Ordinationsende

Dr. Michael Scheicher

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Ordination Wöllersdorf

Marktzentrum 4, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 438 00

Montag	08:15 - 15:00 Uhr
Dienstag	08:15 - 13:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:15 - 15:00 Uhr

Dr. Wilhelm Häusler

Rechtsanwalt / Rechtsberatung

Termine:
20.11., 18.12.

jeweils um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf, Voranmeldungen unter Tel. 02633 / 43 000

Mag. Herbert Taschner

Notar / Amtstage

Termine:
06.11., 04.12.

Gemeindebücherei

2752 Wöllersdorf, Staudigl-Gasse 6
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch
(außer Feiertage) 17:00 - 19:00 Uhr

LEIHGEBÜHR (für 3 Wochen)
Erwachsenenbuch € 0,15
Kinderbuch € 0,07

Polizei / Feuerwehr

Polizeiinspektion Wöllersdorf

Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf
Tel. 059133 / 3386

Freiwillige Feuerwehr Steinbrüchl

Wassergasse 122, 2751 Steinbrüchl
während Bürozeit: Tel. 02622 / 431 72

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

Tirolerbachstr. 21, 2752 Wöllersdorf
während Bürozeit: Tel. 02633 / 428 88

Veranstaltungen

November

Fr	01.11.2019	Allerheiligenfeierlichkeiten: Messe mit Totengedenken , Pfarrkirche Steinabrüchl, 10:00 Uhr Totengedenken beim Kriegerdenkmal in Wöllersdorf, 14:30 Uhr
Di	05.11.2019	Kreativer Frühstücksbrunch , Kräuterkreis, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 09:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung unter 0680 / 325 86 27 Gabriela Baderer
Fr	08.11.2019	Brain Gym - mit Freude körperlich und geistig fit bleiben BhW Wöllersdorf-Steinabrüchl, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 18:30 – 19:20 Uhr, Anmeldung unter 0681 / 81 60 75 59 Petra Dworschak
Sa	09.11.2019	Tierisch starke Medizin , Kräuterkreis, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 10:00 – 17:00 Uhr, Anmeldung unter 0680 / 325 86 27 Gabriela Baderer
So	10.11.2019	Gesunde Gemeinde Wanderung - „tut gut“ 10.000-Schritte-Weg Start: Radlerrast Steinabrüchl, 09:00 Uhr Chorkonzert Wöllersdorfer SingArt „mit beschwingten Tanzrhythmen“ Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Sa	16.11.2019	Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Festsaal Wöllersdorf, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at
So	17.11.2019	Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 – 18:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at
Fr	22.11.2019	Informationstag zur Ausbildung "Wildkräuterexperte" Kräuterkreis, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 18:00 – 20:00 Uhr, Anmeldung unter 0680 / 325 86 27 Gabriela Baderer Gemeindekonzert - Die Entspannten „Ernst & gferntz“ , Gasthof Räuscher, 20:00 Uhr
Sa	23.11.2019	Frauenflohmarkt , Sports & Fun, Festsaal Wöllersdorf, 09:00 – 12:00 Uhr
So	24.11.2019	Vorweihnachtlicher Adventmarkt Kräuterkreis, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 14:00 – 18:00 Uhr
Do	28.11.2019	KulturZeit: Wir binden einen Adventkranz Kulturheim Feuerwerksanstalt, 17:00 Uhr
Fr	29.11.2019	Familienyoga - Yoga für Klein und Groß , BhW Wöllersdorf-Steinabrüchl, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 18:30 – 19:15 Uhr, Anmeldung unter 0681 / 81 60 75 59 Petra Dworschak
Sa	30.11.2019	Gemeinde Advent- und Handwerkskunstmarkt , Schössl Wöllersdorf, 14:00 – 20:00 Uhr Feierstunde zum Advent mit Adventkranzsegnung Kirchenchor Steinabrüchl, Pfarrkirche Steinabrüchl, 18:00 Uhr Kindermesse mit Adventkranzsegnung , Pfarrkirche Wöllersdorf, 18:30 Uhr

Dezember

So	01.12.2019	Gemeinde Advent- und Handwerkskunstmarkt , Schössl Wöllersdorf, 13:00 – 18:00 Uhr Start 1. Adventfenster Wöllersdorf-Steinabrüchl täglich bis 24.12. , 17:30 – ca. 19:30 Uhr, Orte und Veranstalter finden Sie auf Seite 35
Di	03.12.2019	Kreativer Frühstücksbrunch , Kräuterkreis, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 09:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung unter 0680 / 325 86 27 Gabriela Baderer

Do	05.12.2019	Nikolaus-Umzug , VP Wöllersdorf-Steinbrückl, in allen Ortsteilen, nähere Infos rechtzeitig auf den Plakaten und auf www.woest-vp.at
Fr	06.12.2019	Roratemesse mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof, Pfarrkirche Wöllersdorf, 06:00 Uhr
Sa	07.12.2019	Kindertheater-Workshop , Kindertheater International Festsaal Wöllersdorf, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at Punschstand , 1. Feuerwehroldtimerverein der FF Steinbrückl, vor Sorelle Ramonda, 11:00 – 18:00 Uhr Weihnachtsfeier , Pensionistenverband Steinbrückl-Heideansiedlung, Kultursaal Steinbrückl, 14:00 Uhr
So	08.12.2019	Kindertheater-Workshop , Kindertheater International Festsaal Wöllersdorf, 15:00 – 18:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at Advent in Steinbrückl , UGI Wöllersdorf-Steinbrückl, Pfarrhof Steinbrückl, 16:00 Uhr
Mi	11.12.2019	Weihnachtsfeier , Pensionistenverband Wöllersdorf, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Do	12.12.2019	Weihnachtsfeier , Seniorenbund Wöllersdorf-Steinbrückl, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Fr	13.12.2019	Roratemesse mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof, Pfarrkirche Wöllersdorf, 06:00 Uhr Brain Gym - mit Freude körperlich und geistig fit bleiben , BhW Wöllersdorf-Steinbrückl, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 18:30 – 19:20 Uhr Anmeldung unter 0681 / 81 60 75 59 Petra Dworschak
Sa	14.12.2019	Punschstand , 1. Feuerwehroldtimerverein der FF Steinbrückl, vor Sorelle Ramonda, 11:00 – 18:00 Uhr
So	15.12.2019	Gemeindeweihnachtsfeier & Eröffnung Kultursaal Steinbrückl Kultursaal Steinbrückl, 15:00 Uhr
Fr	20.12.2019	Roratemesse mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof, Pfarrkirche Wöllersdorf, 06:00 Uhr
Sa	21.12.2019	Punschstand , 1. Feuerwehroldtimerverein der FF Steinbrückl, vor Sorelle Ramonda, 11:00 – 18:00 Uhr
Di	24.12.2019	KinderZeit: Warten auf's Christkind – Kreativer Bastelvormittag für Kinder Festsaal Wöllersdorf, 09:00 – 12:00 Uhr Tag der offenen Tür - Freiwillige Feuerwehr Steinbrückl , Feuerwehrhaus, 10:00 – 16:00 Uhr Krippenandacht Pfarrkirche Steinbrückl , 16:00 Uhr Krippenandacht Pfarrkirche Wöllersdorf , 16:00 Uhr Christmette mit Kirchenchor , Pfarrkirche Steinbrückl, 21:30 Uhr Weihnachtslieder in der Kirche , Pfarrkirche Wöllersdorf, 22:15 Uhr Christmette mit Chor Wöllersdorfer SingArt , Pfarrkirche Wöllersdorf, 22:30 Uhr
Di	31.12.2019	Silvestermarsch , ATSV Wöllersdorf-Steinbrückl Punschstand , 1. Feuerwehroldtimerverein der FF Steinbrückl, Feuerwehrhaus Steinbrückl, 14:00 – 19:00 Uhr
Jänner		
Sa	04.01.2019	Neujahrskonzert , Verschönerungsverein Steinbrückl-Heideansiedlung Kultursaal Steinbrückl
Sa	18.01.2019	Dirndlball , VP Wöllersdorf-Steinbrückl Festsaal Wöllersdorf, 20:30 Uhr, www.dirndlball.at
So	26.01.2019	Gemeinderatswahlen , in den Sprengelwahllokalen



Abfuhrtermine 2019 Marktgemeinde Wöllersdorf/Steinbrüchl

Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.
 Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.

RESTMÜLL					
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinbrüchl	
MI	13.11.19	MI	27.11.19	DO	07.11.19
MI	11.12.19	DI	24.12.19	DO	05.12.19

BIOMÜLL			
Wöllersdorf – Steinbrüchl			
MO	04.11.19	MO	02.12.19
MO	18.11.19	MO	16.12.19

PAPIER					
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinbrüchl	
MO	04.11.19	MO	11.11.19	MO	18.11.19
MO	16.12.19	MO	23.12.19	MO	30.12.19

KUNSTSTOFF			
Wöllersdorf Ort FB, MG		Steinbrüchl FWA, VK	
MO	04.11.19	MI	04.12.19
MO	16.12.19		

Information zur Sperrmüllentsorgung

Sie haben **2x jährlich** die Möglichkeit, **kostenlos** jeweils **300 kg Sperrmüll** zu entsorgen - entweder nach Terminvereinbarung durch Abholung (Gemeinde-Außendienst) oder mittels **Gutschein** direkt bei der Abfallbehandlungsanlage.

Abholzeitraum: **01.04.2019 - 31.10.2019**
 in Monaten Juli und August nur eingeschränkte Abholung

Gutscheine und Terminvereinbarungen in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinbrüchl

Information zur Grünschnittentsorgung

Sie haben die Möglichkeit, **kostenlos 600 kg/Jahr** **Grün-, Strauch- und Baumschnitt** mittels Gutschein direkt bei der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt abzugeben.

Gutschein erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinbrüchl

Entsorgung von Problemstoffen (Sondermüll):

07.12.2019

Abgabestellen:

Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule, 08:00 bis 09:00 Uhr
 Steinbrüchl, Hauptstraße / Ecke Bahngasse, 09:30 bis 10:30 Uhr
 FWA u. Villenkolonie, Wertstoffsammelplatz Flugfeldstr., 11:00 bis 12:00 Uhr

Wertstoffsammelplätze

Benützung: Mo - Fr in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr
 Steinbrüchl

- Daimlergasse
- Wassergasse / Ecke Hauptstraße
- Rosengasse / Friedhofsparkplatz
- FWA - Flugfeldstraße / Industriestraße
- Villenkolonie - Römerweg
- Wöllersdorf - Tirolerbachstraße bei Feuerwehr
- Kirchengasse neben Polizei
- Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch



Ärzte-Info

Wenn's weh tut!
1450
 Ihre telefonische Gesundheitsberatung
 Telefonische Gesundheitsberatung in NÖ
www.1450.at

APOTHEKEN RUF 1455
 Apotheken in Ihrer Nähe!

www.apoapp.co.at

ÄRZTE 141 NOTDIENST
 Sie benötigen einen Arzt an Wochenenden, Feiertagen oder in der Nacht?
www.141.at

FWA: Feuerwerksanstalt • VK: Villenkolonie • FB: Fischberg • MG: Marchgraben
 Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Unsere Gemeinde ist Klimaschutz-Vorreiter Wöllersdorf-Steinabrückl erhält Auszeichnung!

Als eine von 153 Gemeinden in Niederösterreich beheizt Wöllersdorf-Steinabrückl sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet.

Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz, zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz! Wir hoffen als gutes Beispiel für unsere Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer voran zu gehen, sodass auch das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird! Greifen Sie auf die Vor-Ort Beratung der Energieberatung NÖ zurück und nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien.

Raus aus dem Öl – Rein in die Zukunft

Fossile Energieträger wie Erdöl sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Öl-Förderung sowie der Erdöltransport massive Umweltprobleme. Derzeit liegen Ölheizungen in Niederösterreich auf dem dritten Platz:

- Erdgas (33 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (24 %)
- Öl (14 %) und
- Fernwärme (6 %)

Ölheizungsverbot im Neubau

Um die Emissionen in Niederösterreich weiter zu minimieren, ist am 1.1.2019 ein Verbot für Ölheizungen in Neubauten erlassen worden. Das in der NÖ Bauordnung geregelte Gesetz gilt für alle Gebäude, die nach dem 31.12.2018 bewilligt werden und bedeutet im Neubau ein Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

Ständchen zum Geburtstag

Bereits zur Tradition geworden ist es, dass mir die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wöllersdorf zum Geburtstag ein Ständchen bringen und auch eine selbst gestaltete Glückwunschkarte hat nicht gefehlt.

Auch in diesem Rahmen bedanke ich mich nochmals sehr herzlich dafür!



Am Foto: LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, gratulierten VBgm. Hubert Mohl (links) und Manfred Dam (2. von links) zur Auszeichnung als Öl-freie Gemeinde!

Heizungs-Check und Förderung abholen

Wollen auch Sie raus aus dem Öl? Dann nutzen Sie den Heizungs-Check der Energieberatung NÖ: Dabei wird Ihre Heizung durch einen unabhängigen Energieberater analysiert und Handlungsvorschläge empfohlen. Zusätzlich wurde vom Bund der „Raus aus dem Öl“ – Bonus aufgestockt. Privathaushalte profitieren damit beim Umstieg von Ölheizungen auf erneuerbare Energien.



Umspannwerk Wöllersdorf modernisiert – Großes Interesse am Tag der offenen Tür!



Das Umspannwerk Wöllersdorf ist einer der wesentlichsten Energieknoten im südlichen Niederösterreich. Die Anlage der Netz NÖ, einer 100 % Tochter der EVN AG, sowie die dazugehörige Netzinfrastruktur wurden nun in den letzten zwei Jahren erweitert und modernisiert.

„Das modernisierte Umspannwerk Wöllersdorf erhöht die Versorgungssicherheit im südlichen Niederösterreich“, erläutert EVN Vorstandsdirektor Franz Mittermayer. „Hauptauslöser waren vor allem neue Betriebsansiedelungen in der Region.“ Auch für mich als Bürgermeister ist der Um- und Ausbau des Umspannwerkes eine wichtige und notwendige infrastrukturelle Maßnahme zur Stärkung des Standortes und um gut für die Zukunft gerüstet zu sein. Der Trend geht ganz klar in Richtung „All Electricity“. Man denke nur an die steigende Anzahl an Wärmepumpen oder E-Autos. Dafür ist eine moderne Netz-Infrastruktur eine wichtige Basis.

Die Investitionen dieses Projektes lagen bei rund 10 Mio. Euro. „Um dieses Niveau der hohen Versorgungssicherheit auch künftig zu halten, ist eine quantitative und qualitative Aufrüstung der Netze notwendig. Dabei investiert Netz NÖ nicht nur in die Integration von erneuerbaren Energien, sondern hat auch die Versorgungssicherheit aller

Kunden im Auge“, so Mittermayer. Im Rahmen des Tages der offenen Tür konnten sich zahlreiche interessierte Gäste ein Bild von der hochmodernen Anlage machen und auch die Kinder wurden mit einem bunten Rahmenprogramm bestens unterhalten.

Die Maskottchen von EVN und unserer Marktgemeinde - der Energiehase Joulius und Wöllli & Steini waren natürlich auch live dabei!



Der Trend geht ganz klar in Richtung „All Electricity“. Man denke nur an die steigende Anzahl an Wärmepumpen oder E-Autos. Dafür ist eine moderne Netz-Infrastruktur eine wichtige Basis.



Am Titelfoto vlnr: Heinrich Bittner Geschäftsführer Netz NÖ, Franz Mittermayer Vorstandsdirektor EVN AG, GR Gabrielle Volk, gf. GR Ingrid Haiden, Michael Graf Leiter Service Center Wiener Neustadt Netz NÖ, GR Josef Kalkbrenner, Bgm. Ing. Gustav Glöckler
 Fotos: Gemeinde, Netz NÖ / Veith



AKTUELL

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE



Feierliche Eröffnung unseres Geh- und Radweges!

Die viel frequentierte Straße zwischen Wöllersdorf und Steinbrüchl wurde mit dem Bau des kombinierten Geh- und Radweges auf 1,3 Kilometern für Fußgänger und Radfahrer sicherer gemacht. Am 13.9. nahmen wir dies zum Anlass, gebührend zu feiern.

Begleitet vom Musikverein Wöllersdorf-Steinbrüchl marschierten wir mit Landesrat Ludwig Schleritzko, welcher in Vertretung unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner als Ehrengast angereist ist, den neuen Weg entlang und verbrachten am Festplatz einen gemütlichen Nachmittag. Kulinarisch versorgte uns ein Team der Männerkochgruppe unter Manfred Dam, der Musikverein spielte ein Platzkonzert, mit einer Hüpfburg und Luftballonmodellage war auch für die Kleinen für Action gesorgt und Infostände von Radland Niederösterreich, family-bikes und ÖAMTC rundeten das Programm ab. LR Schleritzko betonte den positiven Effekt dieser infrastrukturellen Maßnahme im Sinne von Klimaschutz und Nachhaltigkeit und als Bürgermeister freut es mich auch ganz besonders, mit diesem Weg unsere beiden Ortsteile noch besser verbinden zu können. Schön zu sehen, dass der Weg auch zunehmend genutzt wird und somit zu noch mehr Sicherheit in unserer Marktgemeinde beiträgt.

Auch der Abgeordnete zum Nationalrat Christian Stocker besuchte die Veranstaltung und brachte als „Gastgeschenk“ einen Scooter im Wert von €150,- mit, welcher neben einem zweiten und einem E-Bike im Wert von € 2.000,- / gesponsert von Firma Kosaplaner, verlost wurde.



Am Foto von links nach rechts: DI Klaus Längauer (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Wr. Neustadt), DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), Bgm. Ing. Gustav Glöckler, gf. GR Ingrid Haiden, LR DI Ludwig Schleritzko, GR Ruth Woch, Abg. z. NR Dr. Christian Stocker, Ing. Mag. Werner Kosa (GF Kosaplaner GmbH), Vbgm Hubert Mohl, gf. GR Dipl.-Ing. Ursula Schwarz



Die glücklichen Gewinner am Foto vlnr: Catharina Stickler, Fabian Müllner, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Anna-Lauren Mahnke (unser Glücksengel), Peter und Daniel Müllner, Abg. z. NR. Dr. Christian Stocker, Ing. Mag. Werner Kosa (GF Kosaplaner GmbH)



AKTUELL

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Impressionen vom Kinder-Ferienspiel 2019



Zum 2. Mal veranstalteten wir heuer das einwöchige Ferienspiel in Form einer Ganztagesbetreuung durch unsere ortsansässigen Vereine.

46 Kinder ließen sich das abwechslungsreich und aufwändig gestaltete Programm nicht entgehen, wie auf den Fotos unschwer zu erkennen ist. Ein herzliches Dankeschön geht daher auch in diesem Rahmen an die mitwirkenden Vereine

und an unseren Gemeinderat für Gesundheit, Natur und Umwelt, Anton Baderer, für die Gesamtkoordination und Begleitung der Woche.

Mit großem Engagement dabei waren:



Seniorenbund Wöllersdorf-Steinbrüchl



Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf



familienfreundliche Gemeinde



ASKÖ Sektion Tennis Wöllersdorf



ATV Steinbrüchl-Heideansiedlung



Elternverein der VS Wöllersdorf



Musikverein Wöllersdorf-Steinbrüchl



UTTV Steinbrüchl

AKTUELL

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KUNZT & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE



Impressionen vom Kinder-Ferienspiel 2019



Reit- und Fahrverein Ahornhof



Kräuterkreis und Verschönerungsverein
 Steinbrüchl-Heideansiedlung



Rotes Kreuz Markt Piesting



Kindertheater International



ATSV Wöllersdorf-Steinbrüchl



Wheels for Fun –
 Verein für Motorradfreunde



Good Vibes Drumming



Männerkochgruppe



Abschlussfest - am Foto v.l.n.r. Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Ida-Theresia Eder, Gesundheits-GR Anton Baderer, Karl Becka, Gruppe des RK Markt Piesting, Manfred und Carmen Dam, Johann Kopper, Sabine Hirschegger, Sr. Andrea Maria Mayer, Sr. Hildegard, Maximilian Fichtner, gf. GR Dipl.-Päd. Ursula Schwarz



Pfaren Wöllersdorf und Steinbrüchl

AKTUELL

BAUEN & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Gemeinde-Bauernmarkt erstmals mit Trachten-Modenschau und Showtanzeinlage!

In unseren traditionellen Gemeinde-Bauernmarkt konnten wir heuer etwas frischen Wind bringen. Erstmals veranstalteten wir eine Trachten-Modenschau mit Trachtenmode von Elke Wainig und Taschen von DeSones.

In diesem Rahmen wurde den Besuchern auch die neue Musikvereinstracht vorgestellt, welche sich vor allem durch die eigens handgefertigten Wappenknöpfe auszeichnet. Ein besonderes Highlight abseits des gewohnten Marktbetriebes war die Showtanzeinlage des erfolgreichen Turniertanzpaares Natalie Cremar und Tim Grabenwöger, welche der Veranstaltung nochmals einen besonderen Glanz verlieh. Wieder mit von der Party und auch die Modenschau musikalisch begleitet haben die „Eichbergbuam“ in gewohnter Qualität und auch Wöllli & Steini ließen die Kinderherzen höher schlagen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die zahlreichen ortsansässigen Vereine und Aussteller aus der Region, welche wieder für ein besonders abwechslungsreiches Angebot gesorgt haben.



Einen eindrucksvollen Einblick erhalten Sie auch auf



10.000 Schritte auf dem Weg zu mehr Wohlbefinden – „tut-gut“-Schrittweg-Wanderung



Begleitet von unserem bewährten Wanderführer Karl Becka nutzten wir den barrierefreien „Gesunde Gemeinde“-Weg von Wöllersdorf nach Steinabrückl und wieder retour, nicht nur um unsere Fitness und unser Wohlbefinden zu steigern, sondern auch um nette Gespräche zu führen und in gemüthlicher, motivierter Runde den Sonntag Vormittag zu verbringen.

Die nächste geführte Wanderung entlang des „tut gut“-Schrittweges von Steinabrückl nach Wöllersdorf und retour findet am Sonntag, 10.11.2019 statt. Treffpunkt: 09:00 Uhr, Radlerrast Steinabrückl.

Besuch aus dem Kindergarten

Im September besuchten mich die Vorschulkinder des Kindergartens Satzäcker um sich für die neue Bewegungsbahn in ihrem Garten zu bedanken.

Sowohl die Großen als auch die Kleinen sind von der Bahn begeistert und nutzen die schönen Herbsttage bereits fleißig, um sie mit den verschiedensten Fahrzeugen zu befahren. Nebenbei haben sie auch die Gelegenheit, spielerisch die Bedeutung verschiedener Straßenverkehrszeichen und Verkehrsregeln kennen zu lernen und bereits für den späteren Schulweg zu üben.



Gesunde Gemeinde - Die Erdapfelaktion 2019 wurde erfolgreich abgeschlossen!

In unseren Kindergärten und Volksschulen wurden im Frühjahr auf Initiative der „Gesunden Gemeinde“ Erdapfelpyramiden errichtet und Erdäpfel angepflanzt.

Im Rahmen einer „Gesunden Jause“ durften die Kinder nun gemeinsam mit unserem Gemeinderat für Gesundheit, Natur und Umwelt, Anton Baderer, im Herbst die Erdäpfel ernten und eine köstliche Jause zubereiten. In der Volksschule Steinabrückl wurde diese Aktion zusätzlich durch den Verschönerungsverein Steinabrückl-Heideansiedlung finanziell und mit Arbeitskraft unterstützt.

Diese Aktion, bei welcher wir besonderen Wert auf Regionalität und Saisonalität gelegt haben, fand bei den Kindern reges Interesse und tatkräftige Mitarbeit. Der größte Ertrag wurde im Kindergarten Hauptstraße in Stei-

nabrückl geerntet. Somit erhält dieser Kindergarten den Titel „Erdäpfel-Erntesieger 2019“. Als Anerkennung bekamen die Gewinner eine Trommel

von Frau Brigitte Oberger gespendet. Das Aktionsteam GR Anton Baderer und „Chefkoch“ Manfred Dam gratulieren.



Pressegespräch mit Landeshauptfrau-Stv. Stephan Pernkopf

Am Mittwoch, den 2. Oktober traf ich mich bei unserem Dorfwirt Gasthof Stefan Räuscher mit dem Stellvertreter unserer Landeshauptfrau Stephan Pernkopf zu einem Regionsgespräch.

Sehr ausführlich und mit viel Enthusiasmus berichtete Pernkopf von den Fortschritten und Projekten, welche im Rahmen seiner Resorts – wie zum Beispiel in der Landwirtschaft, im Bereich Klima und Energie, bei Spitälern und auf dem Feuerwehrsektor – in den letzten Jahren umgesetzt wurden. Dabei hob er besonders die stets gute Zusammenarbeit auf regionaler Ebene zwischen Land und den Gemeinden hervor. Pernkopf sieht positiv in die Zukunft und hält nichts davon, besonders Schwarz zu Malen oder die große Klimakatastrophe heraufzubeschwören – viel mehr geht es ihm um Bewusstseinsbildung und nachhaltiges Agieren. Das Land Niederösterreich befindet sich unter anderem im Bereich Klimaschutz in einer Vorreiterrolle, wird doch z.B. Strom in unserem Bundesland bereits zu 100% aus erneuerbarer Energie gewonnen.

Als Bürgermeister nutzte ich ebenfalls die Gelegenheit, vor den Vertretern von NÖN und WNTV unsere wichtigsten Projekte in diesen Bereichen vor den Vorhang zu holen, wie vor allem unser wunderschönes Landschaftsbiotop „Pur Natur“, welches ohne die Unterstützung des Landes NÖ und des NÖ Wasserwirtschaftsfonds so nicht umgesetzt hätte werden können. Das bei weitem größte Projekt unserer Gemeinde, was die Gesamtinvestition betrifft, ist natürlich der geplante Hochwasserschutz, über welchen ich Sie ja bereits in einer Sonderausgabe ausführlich informiert habe. Ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit ist die Umstellung von bereits mehr als der Hälfte unserer Straßenbeleuchtung auf LED, welche in den nächsten Jahren noch weiter fortgesetzt werden wird. Eine Auszeichnung erhielten

wir vor kurzem auch als „ölfreie Gemeinde“, das heißt, dass alle Kommunalbauten ohne Öl beheizt werden. Verabschiedet hat sich Stephan Pernkopf mit dem Versprechen, auch in Zukunft im Sinne unserer Gemeinde und der gesamten Region zu agieren und sich weiterhin für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger stark zu machen.



Am Foto vlnr: Stefan Räuscher, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Bgm. Ing. Gustav Glöckler



Bastelspaß mit Wölly & Steini

In unserer Nachrichtenblatt-Sommerausgabe haben Wölly & Steini alle Kinder dazu eingeladen, ein buntes Floß aus Eisstielen zu basteln.

Nicht nur unsere beiden lustigen Gemeindefloßmaskottchen, sondern auch ich als Bürgermeister habe mich sehr über die Einsendungen bzw. Fotos gefreut und mich auch schon mit einer kleinen Überraschung bei allen Kindern bedankt.

Vanessa Hirschmugl, 8 Jahre (Foto rechts)
 Leoni Besunk, 11 Jahre (Foto mitte)
 Stefanie Fila, 3 Jahre & Daniel Fila, 5 Jahre (Foto links)



Geschichte kulinarisch erleben – Mittelalterliches Mahl im Schloßl

"Geheimnisvolle Erdställe und Höhlenstädte. Rätselhafte unterirdische Anlagen des Mittelalters" - In diesem interessanten Vortrag unserer Museumskuratorin und Regionalarchäologin Dr. Dorothea Talaa erfuhren wir mehr über das Leben unserer mittelalterlichen Vorfahren.

Im anschließenden kulinarischen Teil dieser Veranstaltung konnten wir Met der Imkerei Silvia und Wolfgang Fenz und Weine vom Weingut Gaitzenauer und Weinbau Josef Scheibenreif verkosten und Wolfgang Gaupmann (Sous Chef Schloss Hernstein) servierte uns authentische kulinarische Köstlichkeiten nach fachkundiger wissenschaftlicher Anleitung unserer Archäologin. Ein interessant-lehrreicher und gleichzeitig genussvoller Abend!



Am Foto vlnr: Michael Gaitzenauer, Wolfgang Fenz, Sandra Gaitzenauer, Dr. Dorothea Talaa, Ingomar Herrmann, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, GR Philipp Palotay, Wolfgang Gaupmann

Erstmals seit Jahren über 50 Blutspender bei unserer Aktion!



Am Samstag, 21. September machte der Blutspendedienst des Niederösterreichischen Roten Kreuzes wieder Station in unserer Gemeinde. Erstmals durften wir uns bei 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (55 wurden zur Blutspende zugelassen) für ihre Spende bedanken.

Besondere Anerkennung gebührt Veronika Haßlinger (Foto), welche zur 126. Spende zugelassen wurde.

Wir freuen uns, dass die nun seit einigen Jahren wieder regelmäßig durchgeführte Blutspendeaktion so gut frequentiert wird und werden Sie natürlich über den nächsten Termin in unserer Marktgemeinde wieder rechtzeitig informieren.

Wettbewerb Kommunale Kommunikation: auch unsere Gemeinde war unter den Preisträgern!

Unter dem Motto „Alles Leben ist Kommunikation“ hat die Kultur.Region.Niederösterreich den Wettbewerb „KOMM:KOMM (KOMMunale KOMMunikation) zur Ermittlung der besten Bürgerkommunikation in niederösterreichischen Gemeinden aufgerufen.

270 Einreichungen aus 143 Gemeinden machten diesen erstmals initiierten Bewerb zum großen Erfolg. In einem Festakt am 7. Oktober 2019 zeichnete Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die besten Kommunikationsleistungen aus.

Gesucht wurden die besten Gemeindezeitungen, die besten Homepages, die besten Social-Media-Auftritte, die besten



Am Foto vlnr: Nina Resch (ATR-Productions Werbeagentur GmbH), Bgm. Ing. Gustav Glöckler, LH Johanna Mikl-Leitner, Edith Derflinger, Mag. Alfred Riedl (Gemeindebundpräsident), Martin Lammerhuber (GF Kulturregion Niederösterreich)

Newsletter und die besten Sonderwerbformen. Sonderpreise wurden für die interessantesten Konzepte im Bereich Kultur und Bildung vergeben. „Für eine erfolgreiche Gemeindegearbeit ist der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern eine wichtige Voraussetzung. Die vielen Projekte, Vorhaben und Veranstaltungen in den Gemeinden erfordern eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung stets auf dem Laufenden zu halten. Die zahlreiche Teilnahme an diesem Wettbewerb zeigt, dass Medienarbeit ein wichtiger Bestandteil der Gemeindegearbeit ist. Ich freue mich, die Auszeichnungen für die besten Leistungen heute persönlich überreichen zu dürfen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Wir haben uns in den Kategorien „Beste Gemeindezeitung“ und „Beste Sonderwerbform“ beworben und freuen uns, dass eine hochkarätige Fachjury (u.a. Redakteure auf ORF, NÖN, Bezirksblättern, sowie Kommunikationsexperten) die Einreichungen in stundenlanger Arbeit genau gesichtet und uns den 7. und den 4. Platz zuerkannt hat.

„Die Bremer Stadtmusikanten“ waren zu Gast im Festsaal Wöllersdorf

Die bekannte und beliebte Geschichte der „Bremer Stadtmusikanten“ hat bestimmt jeder als Kind oft gehört. Nun gibt es sie auch als Kindermusical.

In einer neuen Fassung mit eigens komponierten und getexteten Liedern von Birgit und Roland Scheibenreif gaben die Kids der Kulturreif Musicalschoole Ternitz diesen Klassiker jetzt auch bei uns zum Besten.

Alle kleinen und großen Besucher fühlten mit, als Esel, Hund, Katze und Hahn ihre Geschichte erzählten.

Wir verfolgten gespannt, wie die Räuber das Dorf überfielen und lachten aus vollem Herzen, als die Polizei tollpatschig auf Spurensuche ging. Wir durften erleben, wie diese traditionelle Geschichte von den rund 30 Nachwuchs-Musicalstars neu erzählt wurde! Ein kurzweiliger, spannender und unterhaltsamer Nachmittag auf musikalisch und darstellerisch hohem Niveau!



1. ADVENT FENSTER

Wöllersdorf-Steinbrückl

01. - 24. DEZEMBER

täglich 17:30 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

Vom 1. - 24. Dezember wird jeden Tag an einem anderen Ort in unserer Marktgemeinde ein Adventfenster ausgerichtet bzw. gestaltet

Wir möchten damit das gegenseitige Kennenlernen und den Gedankenaustausch auch ortsteilübergreifend fördern. Gemäß des ursprünglichen Gedankens werden nur diverse Kleinigkeiten (Aufstrichbrote, Punsch, Kekse, usw.) gegen freie Spenden angeboten, welche entweder dem jeweiligen Verein

oder einem sozialen Projekt zugute kommen.

Wir freuen uns, wenn wir gerade in der oft hektischen Vorweihnachtszeit bei den jeweiligen Treffpunkten ein paar gemütliche Stunden verbringen und uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest einstimmen können.

Um Müll zu vermeiden, ersuchen wir Sie, Ihr eigenes Häferl zum Adventfenster mitzubringen!

01.12.	Advent- und Handwerkskunstmarkt Staudiglasse 4-6, 2752 Wöllersdorf Enthüllung des 1. Fensters um 15:00 Uhr	13.12.	Märchen-Erzähltheater Mag^a Natalie Lugschitz Schlössl Wöllersdorf, Staudiglasse 4-6
02.12.	Ursula Schmidberger Schubertweg 1, 2752 Wöllersdorf	14.12.	Verschönerungsverein Steinbrückl-Heideansiedlung Radlerrast Steinbrückl Wassergasse / Ecke Hauptstraße, 2751 Steinbrückl
03.12.	Wheels for Fun Verein für Motorradfreunde Kirchengasse 4, 2752 Wöllersdorf	15.12.	Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl im Anschluss an die Gemeinde-Weihnachtsfeier Kultursaal Steinbrückl, Hauptstraße 9, 2751 Steinbrückl
04.12.	Ida Theresia und Alois Eder Gutensteinerstraße 31, 2751 Steinbrückl	16.12.	GR Gabrielle Volk Römerweg 4, 2752 Wöllersdorf
05.12.	VP Wöllersdorf-Steinbrückl beim Nikolausumzug Hauptstraße / Ecke Wassergasse in Steinbrückl und Schulgasse in Wöllersdorf	17.12.	Musikverein Wöllersdorf-Steinbrückl Kulturheim Feuerwerksanstalt, Heimgasse 10, 2752 Wöllersdorf
06.12.	ATV Steinbrückl-Heideansiedlung Tennisplatz Josefstal 9, 2751 Steinbrückl	18.12.	Immaculata Kloster der Steyler Missionsschwestern Anna Steurgasse 1, 2752 Wöllersdorf
07.12.	Marco Riebenbauer Feldgasse 6, 2752 Wöllersdorf	19.12.	Senioren Vital Wöllersdorf Hauptstraße 35, 2752 Wöllersdorf
08.12.	UGI Wöllersdorf-Steinbrückl beim Advent in Steinbrückl Pfarrhof in 2751 Steinbrückl	20.12.	Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf Tirolerbachstr. 21, 2752 Wöllersdorf
09.12.	Chor Wöllersdorfer SingArt beim Pfarrhof, Anna Steurgasse 2, 2752 Wöllersdorf	21.12.	Bäckerei Heimhilcher Kirchengasse 41, 2752 Wöllersdorf
10.12.	Vici's Babyaccessoires Adrian Hoven-Str. 10, 2752 Wöllersdorf	22.12.	Doris und Robert Mittermüller Löffelweggasse 10, 2752 Wöllersdorf
11.12.	Gemeinde-Außendienst Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf	23.12.	Familie Cetin-Strohmer Staudiglasse 50/2, 2752 Wöllersdorf
12.12.	Gerda Rupp Gutensteinerstraße 40, 2751 Steinbrückl	24.12.	Pfarr Wöllersdorf nur geschmücktes Fenster im Rahmen der Krippenandacht um 16:00 Uhr

Wöllersdorfer Gastronom erreicht Platz 3 beim Debüt im Ultra Triathlon!

In Bad Blumau kommen Ultra Triathlon Fans auf ihre Rechnung. Athleten können unter anderem an einem zweifachen, dreifachen oder fünffachen Langdistanz Triathlon teilnehmen.



Stefan Räscher, Chef des Gasthofes Räscher in Wöllersdorf, belegt beim Debüt im Ultra Triathlon über die 2fache Langdistanz - das bedeutet 7,72 km Schwimmen, 360,5 km Radfahren und 84,4 km Laufen - mit einer Zeit von 26:12:52 den dritten Platz. Räscher ist von seiner Leistung überwältigt, hat für sich eine neue Erfahrung gemacht und viele neue Gesichter und nette Leute kennen gelernt.

Stefan Räscher, Chef des Gasthofes Räscher in Wöllersdorf, belegt beim Debüt im Ultra Triathlon über die 2fache Langdistanz - das bedeutet 7,72 km Schwimmen, 360,5 km Radfahren und 84,4 km Laufen - mit einer Zeit von 26:12:52 den dritten Platz. Räscher ist von seiner Leistung überwältigt, hat für sich eine neue Erfahrung gemacht und viele neue Gesichter und nette Leute kennen gelernt.

Wir gratulieren "unseren" Spitzensportlern recht herzlich zu diesen großartigen Erfolgen!

Steinabrückler Triathletin holt sich Staatsmeistertitel!

Bei der Jubiläumsauflage zu "10 Jahre Trumer Triathlon" wurden die diesjährigen Österreichischen Staatsmeisterschaften über die olympische Distanz (1,5km Schwimmen - 40km Radfahren - 10km Laufen) ausgetragen.



Lisa Hütthaler nahm die etwas ungewohnte Kurzdistanz in Angriff und gewann die Staatsmeisterschaft überlegen! Es ist bereits der sechste Staatsmeistertitel für die Niederösterreicherin (der 4. auf der Olympischen Distanz).

„Es ist echt wunderschön und ich freue mich, dass ich so frische Beine hier in Obertrum bei der 10-jährigen Ausgabe hatte“, so Hütthaler im Ziel.

APERITIVO ITALIANO for Pink Dream bei Sorelle Ramonda in Wöllersdorf

Am Donnerstag, 10.10.2019 durfte man sich in Wöllersdorf erneut über einen Abend wie in „Bella Italia“ freuen und das auch noch für einen Guten Zweck.



Durch den Abend führte Birgit Fenderl und musikalische Begleitung gab es vom Artett-Trio. Ein besonderes Highlight war die Präsentation der PINK DREAM Kleider, vorgeführt von 6 bezaubernden Damen, welche selbst an Krebs erkrankt sind - die selbsternannten „Brustkrebsmädel“. Zur Bühne begleitet wurden sie von Franco Ramonda, sowie von Stefan Schwab und Christopher Dibon vom SK Rapid Wien. Die Aktion fand auch viele Unterstützer.

Illy stellte wieder Kaffee zur Verfügung, die Blumenarrangements kamen von Gärtnerei Hebenstreit, tolle Tombolapreise gab es vom Tourismusverband Obertauern, Vespa, Faber GmbH, Dr. Kristina Wörseg, Geox, Generali, Schermann Brillen, Masterline Kosmetik, Emile Henry, Bialetti und Continenta. Unter anderem durfte sich Renate Harter über den Preis von Vespa freuen, sie hatte auch die Brustkrebsmädel für die Fotostrecke im Look! Magazin kostenlos gestylt.

Am Ende des Abends freute man sich über eine beachtliche Spendensumme von € 15.145,00, – welche feierlich mit einem Scheck an die Österreichische Krebshilfe, vertreten durch Doris Kieffhaber, Sibylle Rasinger und Prof. Dr. Paul Sevelda, auf der Bühne übergeben wurde. Ein erheblicher Beitrag kam auch vom gesamten

Sorelle Ramonda Team – es wird dieses Jahr auf die Weihnachtsfeier verzichtet, um auch damit die Österreichische Krebshilfe zu unterstützen.

Einen tollen Einblick in die Veranstaltung gewinnen Sie auch im Bericht von



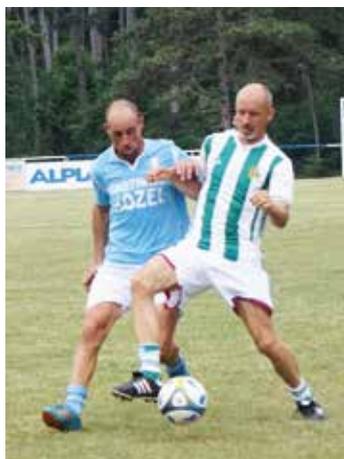
Auf dem Foto sind v.l.n.r.: Mag. Claudia Mezzina-Macher, Mona Maier, Martina Löwe, Franco Ramonda, Prof. Dr. Paul Sevelda, Uschi Pöttler-Fellner, Doris Kieffhaber, Sibylle Rasinger, Olivia Patuzzo

100 Jahre ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl



Vom 21.6. bis 23.6.2019 beging der ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl sein 100-jähriges Bestehen mit einem 3tägigen Fest. **Freitags am späten Nachmittag startete die Feier mit dem ersten Programm-Highlight – einem Fußball-Hobbyturnier. Danach kam es zum Bieranstich im Festzelt durch Bgm. Ing. Gustav Glöckler und NÖFV-Präsident Johann Gartner. Untermalt wurde dies mit Live-Musik des Duos „Movie-Stars“.**

Der Samstag startete vormittags mit Jugendturnieren der U-7 und U-10, bevor es an diesem Tag zur Hauptattraktion gekommen ist – einem freundschaftlichen Fußballspiel des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl gegen die SK Rapid-Legenden, mit ehemaligen Größen wie Andreas Herzog, Steffen Hofmann oder Christian Keglevits. Die Zuschauer konnten ein torreiches Spiel mit vielen humorvollen Einlagen verfolgen, welches die Rapid Legenden knapp mit 7:6 für sich entschieden. Großer Andrang herrschte auch nach dem Spiel, um Fotos und Autogramme der Legenden zu ergattern, welche sich gerne dafür zur Verfügung stellten und auch



den Abend mit den Fans im Zelt bei Live-Musik mit dem Duo „Pauki-Music“ ausklingen ließen.

Am Sonntag endete das Fest mit einem Frühschoppen bei Live-Musik „d'Morgensun“ und der Verlosung der großartigen Tombola mit über 200 Preisen.

Nahversorger



Öffnungszeiten während der Feiertage

Café und Backshop Gavriil: 24.12.2019 bis 12:00 Uhr
31.12.2019 bis 12:00 Uhr

Bäckerei "Der Zagler": Betriebsurlaub
24.12.2019 - 01.01.2020

Nah & Frisch: 24.12. und 31.12.2019
bis 13:00 Uhr geöffnet

Bäckerei Heimhilcher: 24.12.2019 bis 11:00 Uhr
Betriebsurlaub
25.12.2019 – 06.01.2020



AKTUELL

BAUEN & INFRASTRUKTUR

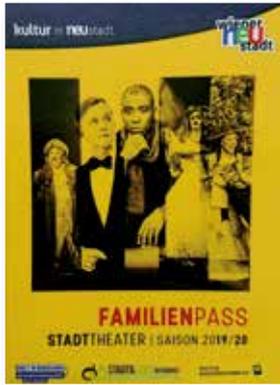
RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Der neue Familienpass für das Stadttheater Wiener Neustadt ist da!

Seit 2017 ist Wiener Neustadt zertifizierte „Familienfreundliche Gemeinde“ und zusammen mit den Bezirks-gemeinden Bad Erlach, Bad Fischau-Brunn, Katzelsdorf, Lanzenkirchen und Wöllersdorf-Steinbrüchl auch „Familienfreundliche Region“.



Durch den Familienpass bietet das Stadttheater auch für die Saison 2019/2020 speziell für die Gemeinden der „Familienfreundlichen Region“ vergünstigte Tickets für Familien an.

Der Pass ist in unseren Bürger-servicestellen Wöllersdorf und Steinbrüchl gegen Vorlage des Meldezettels erhältlich.

Wird dieser dann beim Kauf von Theaterkarten im Info Point Altes Rathaus oder an der Theaterkasse vorgelegt, erhalten Familien einen Preisnachlass von 20 bis zu 50 Prozent auf Musicals und Kindertheater.

- Kindertheater: 20% auf den Einzelkartenpreis für Erwachsene und Kinder (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr) – max. 5 Karten pro Vorstellung
- Musical: 20% auf den Einzelkartenpreis für Erwachsene und 50% auf den Einzelkartenpreis für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre (Kinder, SchülerInnen, StudentInnen, Lehrlinge und Präsenzdiener) - max. 5 Karten pro Vorstellung

Die Ermäßigungen gelten nur:

- für Theatervorführungen aber nicht für Filmvorführungen. Ermäßigungen für Filmvorführungen bitte im Info-Point erfragen (teilweise sind Kinder/Jugendkarten und Seniorenkarten verfügbar)
- gegen Vorlage der gültigen Mitgliedskarte oder eines erforderlichen, gültigen Ausweises
- für Einzelkarten und nicht für Abonnements
- beim Kauf einer Karte am Info-Point im Alten Rathaus (Hauptplatz 1-3) und an der Stadttheater-Abendkasse



Verschönerungsverein Steinbrüchl-Heideansiedlung



Liebe Freunde, Gönner, und Mitglieder des Verschönerungsvereins! Werte Gemeindebürger!

Unsere Aktivitäten haben bereits am 5. Jänner 2019 mit dem Neujahrskonzert begonnen. Mit etwas geändertem Konzept durften wir über 150 Gäste begrüßen. Das Ensemble „Die Biedermeier“ hat uns mit einem schwungvollen Programm in das neue Jahr begleitet. Die Rückmeldung des Publikums bestärkt uns darin, auch 2020 wieder ein **Neujahrskonzert** zu veranstalten. Bitte merken Sie bereits jetzt den **4. Jänner 2020** für diese Veranstaltung vor. Am **28. April 2019** haben wir heuer zum **2. Mal eine Feldmesse mit Fahrradweihe** und anschließender Agape bei der RadlerRast durchgeführt. Trotz kühlem Wetter durften wir zahlreiche Gäste begrüßen. Der Musikverein Wöllersdorf-Steinbrüchl hat der Veranstaltung einen würdigen Rahmen verliehen. Vielen Dank dafür! Die gepflanzten Blumen blühten auch heuer wieder prächtig und gestalteten das Ortsbild farbenfroh. Wir bedanken uns bei allen „Blumenpaten“, dass sie auch heuer wieder die Pflege übernahmen.

Im Juni haben wir gemeinsam mit dem ATV Steinbrüchl-Heideansiedlung die Sonnwendfeier veranstaltet - ein sehr gelungenes Fest mit toller Stimmung, das sehr gut besucht wurde.

In den letzten Monaten haben wir wieder einige Bänke und Tische im Ortsgebiet renoviert, sowie die RadlerRast als Ort der Kommunikation und Erholung für alle Besucher gepflegt. Weitere Informationen und Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.2751.at.

Wir bedanken uns bei der Marktgemeinde, bei allen Sponsoren, Gönnern, Mitgliedern und Helfern für die Unterstützung und wünschen allen einen schönen Herbst.

Liebe Grüße - Der Vorstand
Verschönerungsverein Steinbrüchl-Heideansiedlung



Athleticflow - kraftvolles Intensivtraining und entspannendes Yoga



Mein Name ist Elke Pranzl und vor zwei Jahren hab ich bei „maktub yoga“ in Wiener Neustadt athleticflow für mich entdeckt! Da es einfach das perfekte Ganzkörpertraining ist, habe ich mich entschlossen, es an andere Menschen weiter zu geben und im Juli 2019 die Ausbildung zur athleticflow Instrukturin absolviert.

Was erwartet dich im athleticflow?

athleticflow ist Action und Ruhe zugleich. Diese Sweat Class kombiniert das Beste zweier Welten: High-Intensity & Yoga-Flow. In diesem Kurs wirst du sowohl dein Herz-Kreislauf-System auf Touren bringen, als auch deine Bauchmuskulatur optimal trainieren. Gleichzeitig stärkst du deine Flexibilität und Balance, was dich zu einem kompletten Athleten macht. Nach 100 Sekunden High Intensity Training richtest du deinen Blick für 3,5 Minuten auf einen Yogaflow und fokussierst dich wieder auf deine Atmung. Du wirst zwischen diesen Welten hin- und herwechseln, während dich motivierende Sounds begleiten.



Seit 22.09.2019 gibt es jeweils sonntags um 18:30 Uhr daher in der **Turnhalle der Volksschule Wöllersdorf** eine Stunde Kraft, Power, Balance und Entspannung (eigene Yoga- bzw. Sportmatte bitte mitbringen)!

Um fix einen Platz zu bekommen, Anmeldung unter ep.athleticflow@gmail.com oder Instagram EPatheticflow. Natürlich könnt ihr auch gerne spontan vorbei kommen.

Ich freu mich auf euch! Namastè

Lebensberatung Imagine



Mein Name ist Monika Hajek und ich bin Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Persönlichkeitscoach, Dipl. Energetikerin.

In meiner Tätigkeit als psychologische Beraterin und Humanenergetikerin ist mir ein ganzheitlicher Zugang zu den Themen meiner Klienten sehr wichtig. Sie, als KlientIn, stehen im Mittelpunkt, ich höre Ihnen aufmerksam und aktiv zu und gehe empathisch und absolut wertschätzend auf Sie ein. Es eröffnet sich ein geschützter Raum, indem Sie sich aufgehoben fühlen und ganz Sie selbst sein können. Denn Sie müssen nicht alles immer allein bewältigen!

Eine Beratung ist genau das Richtige für Sie, wenn Sie:

- allein nicht mehr weiterwissen
- sich aussprechen wollen
- liebevoll und unterstützend angehört werden wollen
- sich enttäuscht, hilflos, frustriert fühlen
- wieder klarer sehen wollen
- Ihr Selbstvertrauen, Ihren Selbstwert und innere Kraft stärken wollen
- andere - neue - Wege finden wollen
- Unterstützung beim Ausprobieren neuer Möglichkeiten und Wege suchen
- wollen, dass Ihre Krise zu einer Chance wird!

Lebens- und Sozialberatung (Psychologische Beratung) ist die professionelle Beratung und Betreuung von Einzelpersonen, Paaren, Familien und Gruppen in Problem- und Entscheidungs-

situationen, ist aber auch als präventive Tätigkeit zu verstehen, damit gesundheitsbelastende Situationen wie z.B.: Stress, Burnout o.Ä. gar nicht erst entstehen.

Lebensberatung Imagine Stell Dir vor ... – ... es ist möglich!

Monika Maria Hajek
 Lebensberatung Imagine
 Rosengasse 9
 2751 Steinabrückl
 0676 / 630 42 40
info@lebensberatungimagine.at
www.lebensberatungimagine.at



Lebensberatung Imagine

Wege aus der Schuldenfalle

In unserer vernetzten, digitalisierten und konsumverseuchten Welt scheinen sie an allen Ecken und Enden zu lauern, die Schuldenfallen. Ob Jung oder Alt, ob Unternehmer oder Privater, niemand scheint davor gefeit, plötzlich als zahlungsunfähig dazustehen. Bevor aber ein Konkursantrag in die Firma oder der Gerichtsvollzieher nach Hause kommt, sollte man sich über das eigene Budget im Klaren werden und überlegen, was geht und wofür muss noch ein wenig gespart werden. Gar nicht selten aber stolpern Unternehmer wie auch Private unverschuldet in eine schier ausweglose Situation, etwa wenn ein vermeintlich lukrativer Auftrag viel zu unrentabel wird, die Lohnnebenkosten explodieren oder ein sicher geglaubter Job verloren geht. Für solche unvorhersehbaren Probleme hat der Gesetzgeber vorgesorgt und Instrumentarien geschaffen, die den Weg zurück ermöglichen. In den folgenden Zeilen möchte ich der Insolvenzsituation als vermeintlich größte denkbare Katastrophe ein wenig den Schrecken nehmen:

Zunächst ist zu unterscheiden, ob der Schuldner unternehmerisch oder nicht unternehmerisch tätig ist. Ein Unternehmer hat bei Vorliegen der Insolvenzvoraussetzungen (Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung) ein Insolvenzverfahren anzustrengen. Viel zu oft wird ihm dieser Weg aber durch einen Gläubiger, etwa eine Krankenkasse oder dem Finanzamt, abgenommen, der einen Konkursantrag stellt. Ein solcher Antrag zieht ein sogenanntes Konkursverfahren nach sich, in dessen Rahmen der Schuldner

etwa durch Darlegung seiner Zahlungsfähigkeit, seines Vermögens oder aber durch Abschluss von Ratenvereinbarungen die Konkursöffnung noch abwenden kann. Jedenfalls sollte man sich diesem Verfahren stellen und nicht den Kopf in den Sand stecken. Aber auch wenn das Insolvenzverfahren unvermeidbar oder eben schon eröffnet ist, hat der Schuldner die Möglichkeit, sich durch einen Sanierungsplan zu entschulden. Für einen solchen Sanierungsplan ist eine gesetzliche Mindestquote von 20 % aller (nicht bevorrechteter, vor Insolvenzeröffnung entstandener) Forderungen erforderlich. Die Quote muss in zwei Jahren zur Gänze erfüllt sein, zumeist werden vier oder mehr Raten angeboten, wobei für die Zustimmung der Gläubiger schon eine Barquote, also ein Teil der Gesamtquote, die gleich nach Beendigung des Sanierungsverfahrens ausgeschüttet wird, anzubieten ist.

Apropos Zustimmung: Der Sanierungsplan bedarf der Zustimmung sowohl der Hälfte aller bei der Abstimmung anwesenden Gläubiger als auch der Hälfte der von diesen anwesenden Gläubigern repräsentierten Forderungen. Die Höhe der anzubietenden Quote hängt vom Vermögen bzw. dem während des Insolvenzverfahrens vom Masseverwalter im Wege des Fortbetriebs erwirtschafteten Masseguthaben ab. Ja richtig: dass ein Unternehmen, das in eine Insolvenz geschlittert ist, automatisch zugesperrt wird, ist eines der vielen Ammenmärchen die im Umlauf sind. Sofern die Auftragslage dies ermöglicht, wird sich jeder Insolvenzverwalter um die Weiterführung



Dr. Wilhelm Häusler ist seit 1990 selbstständiger Rechtsanwalt in 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 17, und seit mehr als 10 Jahren für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl tätig. Er ist um Gemeindeagenden ebenso bemüht, wie um die Anliegen der Gemeindebürger.

des Betriebs bemühen. Wenn alles gut, ist die vermeintliche Katastrophe nach zwei Jahren ausgestanden.

Privaten Schuldnern, denen die Zahlungen über den Kopf gewachsen sind, steht ein sogenanntes Schuldenregulierungsverfahren zur Verfügung. Das kann etwas länger dauern (fünf Jahre), dafür gibt es keine Mindestquote, wie bei den unternehmerisch tätigen Schuldnern. Scheitert der Zahlungsplan an der mangelnden Zustimmung der Gläubiger, bleibt ein Abschöpfungsverfahren, in dessen Rahmen die pfändbaren („abschöpfbaren“) Einkommensbestandteile fünf Jahre lang einbehalten und gleichmäßig an die Gläubiger verteilt werden. Danach eröffnet sich die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 3. Mittwoch im Monat)!
Meine nächsten Termine: 20.11., 18.12., jeweils um 17:00 Uhr
 Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633 / 43 000



Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in der Höhe von insgesamt € 135,-** zu gewähren.

Der Antrag auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses muss bei der Gemeinde, in welcher der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz hat, bis spätestens 30. März 2020 bei gleichzeitiger Vorlage der erforderlichen Nachweise (z.B. Pensionsbescheid, Bestätigung über Arbeitslosen-, Karenz- oder Kinderbetreuungsgeld oder über den Bezug der NÖ Familienhilfe) gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Gefördert werden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention, Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt, die ihren Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben und deren Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. § 293 ASVG nicht überschreiten und folgendem Personenkreis angehören:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommenbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen die keinen eigenen Haushalt führen
- BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten sowie alle Sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers, seines Ehepartners (bzw. Lebensgefährten/in), seiner Kinder oder derjenigen Person, die mit dem Antragsteller in einer in wirtschaftlicher Hinsicht einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gleich zu stellenden Wohngemeinschaft lebt (z.B. Großmutter und Enkel, Tante und Neffe, ...) herangezogen.



Einkommensgrenze (Brutto) ist:

Der Richtsatz für Ausgleichszulage, der für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.398,97, für Alleinstehende € 933,06 und zuzüglich für jedes Kind unter 18 Jahren € 143,97 und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 465,92 beträgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses kein Rechtsanspruch besteht.



Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine/n

HAUSTECHNIKER (m/w)

geringfügige Beschäftigung

- Durchführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten am gesamten Gebäude und diverser Reparaturen im Betrieb
- Genaue Arbeitsweise und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Flexibilität (in der zeitlichen Verfügbarkeit)
- Führerschein B ist Voraussetzung, C von Vorteil

Kontakt: Marcus Kleinlercher, Tel. 02622 427 77-36

IVECO Austria GmbH
Niederlassung Wöllersdorf
Römerstraße 30, 2751 Wöllersdorf
www.iveco.at

IVECO

Ihr Partner für nachhaltigen Transport

Überschalltraining der Österreichischen Luftstreitkräfte

Die österreichischen Eurofighter-Piloten trainieren schneller als der Schall.

Von 21. Oktober bis 31. Oktober 2019 trainieren die Eurofighter-Piloten des Bundesheeres Abfangmanöver im Überschallbereich. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr vorgesehen.

Das Training ist unverzichtbar für eine funktionierende österreichische Luftraumüberwachung. Es dient dazu, den sicheren Flugbetrieb bei allen Einsatzfällen zu gewährleisten. Die enge und zeitkritische Koordinierung zwischen Militärpiloten, Radarleitoffizieren und der militärischen sowie zivilen Flugsicherung ist wesentlicher Zweck des Trainings. Weiters trainieren die Piloten unter realen körperlichen Belastungen, welche im Simulator nicht dargestellt werden können.

Geflogen wird beinahe über dem gesamten Bundesgebiet mit Ausnahme von Ballungsräumen sowie den Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Die Fluggebiete werden in Zusammenarbeit mit der zivilen Flugsicherung festgelegt. Um den Geräuschpegel möglichst gering zu halten, wird in großen Höhen geflogen.

Zur Reduzierung der bodennahen Schallausbreitung werden seitens des

Bundesheeres folgende Maßnahmen getroffen:

- Die Beschleunigungsphasen der Eurofighter werden so kurz wie möglich gehalten.
- Die Schallverteilung wird laufend dokumentiert, um eine mehrfache Beschallung gleicher Räume auf ein Minimum zu reduzieren.
- Sankt Pölten wird für Überschallflüge ausgespart. Überflüge im Unterschallbereich können jedoch jederzeit erfolgen.
- Im Zeitraum zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr sowie am Wochenende erfolgen keine Trainingsflüge mit Überschallgeschwindigkeit.
- Die Flüge werden über 12.500 Meter Höhe absolviert, um einen auftretenden Überschallknall am Boden zu minimieren.

Die Überschallgeschwindigkeit beginnt bei ca. 1.200 km/h. Nähert sich ein Eurofighter dieser Geschwindigkeit, kommt es zu Stoßwellen am Flugzeug. Diese Stoßwellen können am Boden als Überschallknall wahrgenommen werden. Die (Laut)Stärke des Überschallknalles ist unter anderem abhängig von der Flughöhe, der Geländestruktur und der Wetterlage.

Lärmbeschwerden und Meldungen

von Sachschäden an:

Militärkommando NÖ

Mo - Fr von 09:00 bis 15:00 Uhr

Major SCHUBERT Sebastian

Tel.: 0664 622 4754

presse.niederoesterreich@bmlv.gv.at

Mediananfragen:

Bundesministerium

für Landesverteidigung

Kommando

Luftraumüberwachung

Major Martin BAIERER

Tel: 0664 622 6616



Hl. Leopold – 15.11.2019



Leopold III. Markgraf von Österreich ist Landespatron von Wien, Niederösterreich und Oberösterreich. Neben der Landeserschließung gehen auch die Gründungen von Stift Klosterneuburg, Stift Heiligenkreuz sowie von Kloster Klein-Mariazell auf ihn zurück.

Am Feiertag des Landespatrons – am 15.11.2019 sind das Gemeindeamt Wöllersdorf, sowie die Bürgerservicestellen und Postpartner in Wöllersdorf und Steinabrückl geschlossen.

Übung des Bundesheeres - öffentliche Bekanntmachung

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres, wird tageweise im Zeitraum von

18.11.2019 bis 22.11.2019

mit ca. 30 Soldaten mit 5 Räderfahrzeugen im

Großraum BAD FISCHAU – WÖLLERSDORF- HÖLLES

eine Übung durchgeführt.

Die Übung beinhaltet infantristische Ausbildungsthemen.

Marsch im Zwischengelände bei Tag und Nacht ist vorgesehen.

Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich.

NICHT BERÜHREN! Bitte Meldung an die nächste Polizeiinspektion erstatten.

Schneeräumen – Greifen Sie zur Schaufel!

Es ist jedes Jahr ähnlich: Zwar bereiten wir uns im Herbst geistig auf den Winter vor, aber wenn er dann tatsächlich da ist und Eis und Schnee die Straßen und Wege zur Rutschbahn machen, sind viele spätestens mit dem ersten Schritt aus dem Haus überfordert. Das gilt auch für die Sicherung der Wege. Aber womit streut man am besten? Effektiv und immer noch beliebt ist vor allem Streusalz. Doch die Substanz ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Wie bei allen Streumitteln gilt auch hier der Grundsatz: Nur so viel davon verwenden, wie unbedingt nötig.

Räumen vor Streuen

Sollte es nach entfernen des Schnees dennoch rutschig sein, ist es am besten, statt Streusalz Splitt zu verwenden. Wenn allerdings Auftaumittel wie Streusalz unbedingt notwendig sind, sollten diese niemals direkt auf einer Schneefläche aufgetragen werden. Vor allem an gefährlichen Stellen, wie Treppen oder Rampen ist es besonders wichtig, auf Sicherheit zu achten.

Den Gehweg richtig schnee- und eisfrei halten

Salzstreuen ist besonders beliebt, weil

es unkompliziert und zeitsparend ist. Doch hat Natriumchlorid auch einige Nachteile. Zu viel Salz schädigt Bäume und andere Pflanzen, greift Oberflächen von Gebäuden und Fahrzeugen an und kann Böden und Gewässer belasten. Auch Tiere können durch zu viel Salz beeinträchtigt werden.

Außerdem verliert Salz seine auftauende Wirkung bei Temperaturen ab etwa -10 °C! Wird Auftaumittel direkt auf den Schnee gestreut, entsteht Schneematsch. Gefriert diese Masse wieder, besteht erhöhte Rutschgefahr.

Streumittel, die eingesetzt werden können

Abstumpfende Streumittel wie Sand, Splitt aus Dolomit oder Basaltgestein (Kantkorngröße 1-4 mm; 100 bis 300 g/m²) als mechanische Rutschhemmung streuen.

Verwenden Sie Auftaumittel nur an gefährlichen Stellen, Treppen oder Rampen und bei Glätte. Achten Sie auf die Dosierung. Die erforderliche Menge ist ein bis zwei Teelöffel/m² oder 10 bis 15 g/m². Beim händischen Ausbringen im privaten Bereich wird meist überdosiert. Verwenden Sie Kaliumkarbonat auf Blähton. Der Blaue

Engel und der Nordic Swan sind zwei Umweltzeichen, die auf einigen Streumitteln zu finden sind.

Beachten Sie, dass kein Streumittel ohne Umweltauswirkungen ist und setzen Sie es immer sparsam und gezielt ein.

Grundstückseigentümer im Ortsgebiet müssen den Gehweg schneefrei halten!

Sicherheit auf Gehwegen geht jeden an. Gehsteige im Siedlungsgebiet müssen zwischen 6:00 und 22:00 Uhr begehbar sein. FußgängerInnen müssen sich den winterlichen Bedingungen mit festem Schuhwerk anpassen. Passiert aber durch schlechte oder fehlende Räumung ein Unfall, können HausbesitzerInnen für Schäden haftbar gemacht werden. Wer gründlich geräumt hat und bei Glätte streut, hat gute Chancen, im Schadensfall nicht belangt zu werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enu.at www.naturland-noe.at/knigge

Öffentliche Impfkampagne der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt

DIENSTAG, den 29. Oktober 2019, 15 – 16 Uhr
MITTWOCH, den 30. Oktober 2019, 10 – 11 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung; 02622/9025-41576.

Die Kosten für die Grippeimpfung betragen € 20,45
(Impfstoff + Impfonorar)

Ort: 2700 Wiener Neustadt, Ungargasse 33, EG, Zi.20

Die Impfung wird für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr angeboten.

Vorhandene Impfausweise sind zur Impfung mitzubringen!



Influenza, die echte Grippe, darf nicht mit anderen viralen Infekten verwechselt werden. Eine „Erkältungskrankheit“ ist unangenehm, Influenza aber ist gefährlich.

Die Impfung selbst ist ungefährlich. Leichte Nebenwirkungen in Form von Lokalreaktionen können vorkommen.

Die Influenza-Impfung ist für jeden empfohlen, insbesondere sollten sich ältere oder chronisch kranke Personen impfen lassen, aber auch Kinder und Jugendliche.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

der betreubaren Wohnhausanlage



Dienstag, **12.11.2019**

Beginn: 16:00 Uhr

Als Ehrengast dürfen wir Landesrat Martin Eichtinger
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner begrüßen.

Programm

- › Bläser-Sextett der Marktkapelle Rudolf Graf
- › Begrüßung durch Bgm. Gustav Glöckler und Südraum-Geschäftsführer Peter Schlappal
- › Chor der Volksschule Steinabrüchl
- › Ansprache durch Landesrat Martin Eichtinger
- › Segnung der Wohnhausanlage durch Dechant MMag. Waclaw Radziejewski
- › Landeshymne
- › Feierliche Schlüsselübergabe
- › Bläser-Sextett der Marktkapelle Rudolf Graf

Anschließend gemütliches Beisammensein bei einem Imbiss.

SÜD
RAUM

GEMEINNÜTZIG
WOHNBAU-
GESELLSCHAFT